Zugestellt durch Post.at

Scharnsteiner Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Scharnstein

Folge 4/2018

Ausgabe Dezember 2018

www.scharnstein.ooe.gv.at

Inhalt:

Informationen des Bürgermeisters	S. 2 - 3	Bücherei	S. 14
Aus dem Marktgemeindeamt	S. 4 - 8	Schülerhort und Kraki	S. 15
Fakten zum Wolf	S. 9	Aus den Schulen	S. 16 - 19
Tourismus	S. 10	Aus den Vereinen	S. 20 - 27
Agenda 21	S. 11 - 13	Termine und Veranstaltungen	S. 28

EINLADUNG zum

Neujahrsempfang 2019

Montag, 14. Jänner 2019
19:00 Uhr
Landesmusikschule

Seite 11

Sozial Beratung

des Sozialhilfeverbandes Gmunden

ab Jänner 2019 jeden Montag
von 10:00 bis 12:00 Uhr
Marktgemeindeamt, 1.Stock

Seite 4

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr, viel Gesundheit und Erfolg wünschen Bürgermeister Rudolf Raffelsberger und sein Team.

Informationen des Bürgermeisters

**Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,
geschätzte Jugend!**

Hinter uns liegt, bedingt durch viele Projekte und Baustellen, ein sehr arbeitsreicher Herbst, der allen Mitarbeitern im Gemeindebauhof viel abverlangt hat. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle sehr herzlich!

Auch in den kommenden Wintermonaten werden sie wieder für Ihre Sicherheit im Einsatz stehen. An Tagen mit anhaltendem Schneefall erfordert die Schneeräumung Höchstleistung von Mensch und Maschine. Ich ersuche Sie daher um das notwendige Verständnis, wenn nicht immer jede Straße sofort geräumt und jeder Schneehaufen dort ist, wo man ihn gerne hätte. Ich bedanke mich sehr herzlich für die Einsatzbereitschaft und das Engagement meiner Mitarbeiter, ohne sie wäre ein reibungsloser Gemeindebetrieb nicht möglich!

Trinkwasserversorgung
Wir sind in der glücklichen Lage über genügend Wasserressourcen zu verfügen. Sowohl die Stangenbruckquelle als auch die Schrattenau liefern Wasser in ausreichender Menge und Qualität. Ich möchte dennoch auf diesem Wege aufzeigen, dass gerade bei Trockenheit ein schonender und sparsamer Umgang mit Trinkwasser uns allen zu Gute kommt.

Nachdem wir heuer zu Sommerbeginn an unsere Versorgungsgrenzen gestoßen sind, stellen wir zur Zeit auch Überlegungen an, wie wir nächstes Jahr bei den Pool-Befüllungen vorgehen werden.

Vereinsförderungen

Der heurige Sommer hat deutlich gemacht, wie wertvoll für uns alle gutes Trinkwasser in ausreichender Menge ist.

Der Bauhof ist für den Winter gut gerüstet. Das Bauhof-Team wird in den kommenden Monaten wieder rund um die Uhr für geräumte Straßen, Gehsteige, Parkplätze usw. sorgen.

Der Gemeinderat hat die vom Kultur-, Sport- und Vereinsausschuss sehr gut ausgearbeiteten Richtlinien für die Gewährung von Vereinsförderungen beschlossen.

Durch die Einführung eines Punktesystems wurde die Grundlage für eine gerechte und transparente Verteilung der Fördermittel geschaffen. Im heurigen Jahr wurden rund € 30.000,- an 40 Vereine ausbezahlt. Dazu kommen noch die Förderungen für das Eltern-Kind-Zentrum in Höhe von € 5.000,- (zuzüglich kostenloser Benützung der Horträumlichkeiten) und das Almtaler Kinderatelier in Höhe von € 5.000,-.

Daneben erhalten die Vereine noch „unbare“ Förderungen durch die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten der Gemeinde (Turnsaal, Saal Landesmusikschule udgl.)

Tarifordnung NEU

Die Tarifordnung für die Nutzung der Gemeinderäumlichkeiten wurde abgeändert, da die Prüfer des Landes OÖ festgestellt hatten, dass eine Unterscheidung zwischen heimischen und auswärtigen Vereinen nicht erlaubt ist.

Der Finanzausschuss hat sich daher sehr eingehend damit beschäftigt und einen Vergleich zwischen unseren Tarifen und vergleichbaren Einrichtungen anderer Gemeinden angestellt. Die Tarife haben dadurch eine massive Erhöhung erfahren. Vereine können aber nach wie vor für ihre Veranstaltungen bei der Gemeinde um eine Subventionierung ansuchen.

Baulos Halsgraben

Die Vorbereitungsarbeiten für das Baulos Halsgraben sind mittlerweile zum größten Teil abgeschlossen. Am Forsthaus wurden die Wasserleitungen erneuert und auch die neue Straße Richtung St. Konrad wurde realisiert. Außerdem wurde der Wasserleitungsbau im Bereich unseres Hochbehälters umgesetzt.

Von 18.02. bis 27.09.2019 wird die B120 im Bereich Halsgraben gesperrt. Die Umleitung erfolgt für PKW und Linienbusse über den ausgebauten „Alten Halsgraben“, der mit einer Ampel geregelt wird. Der Schwerverkehr muss großräumig über Vorchdorf ausweichen.

Es war für alle eine große Herausforderung in derart kurzer Zeit ein so umfangreiches Baulos abzuarbeiten. Ein besonderes Danke gebührt unseren Mitarbeitern im Gemeindebauhof, die hier in Zusammenarbeit mit den Baufirmen in kürzester Zeit sehr professionell dieses Unterfangen erst möglich gemacht haben.

Die geplante Sperre des Halsgraben beginnt voraussichtlich mit **18. Februar 2019 und endet mit 27. September 2019**. Während der Sperre der B120 erfolgt die Umleitung über den „Alten

Halsgraben“ mittels Ampelregelung. Wir weisen höflichst darauf hin, dass aufgrund der Sperre mit einem Zeitverlust von bis zu 20 Minuten zu rechnen ist. Bitte planen Sie bei Ihren Fahrten in Richtung Gmunden den Zeitverlust ein.

Brandstatt – Umlegung der Wasserleitung

Die Bauarbeiten für die Umlegung der Wasserversorgungsleitung im Bereich Brandstatt stehen kurz vor dem Abschluss.

Im Zuge der Umlegung wurden auch die Voraussetzungen geschaffen, um den Gehsteig vom Gemeindebauhof Richtung B120 bis zum Objekt Untersperr 1 im Rohbau zu realisieren. Die Sichtweiten zwischen dem Gemeindebauhof und dem Objekt Brandstatt 24 wurden damit erheblich verbessert.

Absicherung von Eisenbahnkreuzungen

Die Eisenbahnkreuzung Stoiberau muss bis zum Sommer 2019 mit einer Vollschrankenanlage ausgestattet werden. Im Zuge dieses Projektes werden auch alle anderen Eisenbahnkreuzungen auf dem Gebiet der Marktgemeinde einer Überprüfung unterzogen. Zur Attraktivierung der Almtalbahn ist die Vorgabe der Behörde, dass möglichst viele dieser Eisenbahnkreuzungen aufgelassen werden. Je weniger Eisenbahnkreuzungen sich auf einem Teilstück befinden, desto schneller kann mit der Bahn gefahren werden.

Bürgerabend
„Frag den Bürgermeister“

Dass Bürgerbeteiligung in Scharnstein nicht nur ein leere Schlagzeile ist, sondern durchaus ernst genommen wird, beweist der kürzlich in der Marktgemeinde Scharnstein stattgefundene Bürgerabend, zu dem die Gemeinde gemeinsam mit den Verantwortlichen der Agenda21 eingeladen hat. Unter dem Punkt „Frag den Bürgermeister“ konnten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ihre Themen, Fragen, Anregungen und Wünsche direkt und unbürokratisch an mich richten. Es ist geplant, dass ich dieses Format beibehalte und dass künftig Bürgerabende periodisch in allen Scharnsteiner Ortsteilen abgehalten werden.

Beim Bürgerabend wurden auch viele neue Projekte und Unternehmungen vorgestellt und somit einmal mehr deutlich gemacht, dass Scharnstein eine aktive Gemeinde ist. Projektideen wie die „Denk:Schmiede am Fluss“, das „Bodenschutz“-Projekt, das „physio.netzwerk Almtal“, das Bürgerbeteiligungsprojekt „Barrierefrei“, oder das ambitionierte Crowdfunding-Projekt der „almgrün“-Bäuerinnen weckten viel Interesse bei allen Anwesenden und man darf gespannt auf die Ergebnisse dieser zukunftsweisenden Konzepte warten.

Auch wenn der Advent für viele Menschen nicht die stillste Zeit des Jahres ist, wünsche ich uns allen immer wieder kleine Auszeiten, in denen es uns gelingt, zur Ruhe zu kommen und den Lärm und die Arbeit hinter uns zu lassen.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich bedanke mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für das gute Miteinander in unserer Gemeinde einsetzen.
Wenn wir zusammenhelfen, wird es uns gelingen, dass auch das Neue Jahr ein Gutes für uns alle wird.
Ich wünsche allen ein frohes und besinnliches Weihnachtfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2019.

Euer Bürgermeister

LAbg. Rudolf Raffelsberger

Start in die neue Eislaufsaison 2018/2019!

Kunsteislaufplatz Scharnstein vom 9.12.2018 bis 28.2.2019 geöffnet

Der Kunsteislaufplatz vor dem Marktgemeindeamt steht eislaufinteressierten Kindern und Erwachsenen **ab 9.12.2018 bis Ende Februar in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr** zum Eislaufen zur Verfügung. Die Kunststoffplatten werden heuer seitenverkehrt verlegt, damit verbessern sich deren Gleiteigenschaften wesentlich.

Der Ortsausschuss Scharnstein des Tourismusverbandes Almtal freut sich, dass Max Wegscheider heuer wieder den Schuhverleih (es stehen 30 Paar, überwiegend Kinderschuhe, zur Verfügung) übernommen hat und auch eine kleine Auswahl an warmen und kalten Getränken in der Gastrohütte anbieten wird. Der Verleihtarif für Kinder und Jugendliche beträgt € 1,- jener für Erwachsene € 2,-.

Schüler unserer Pflichtschulen dürfen die Eislaufschuhe kostenlos nutzen. Schulklassen werden gebeten, sich einen Tag vor der geplanten Nutzung im Bürgerservicebüro der Marktgemeinde Scharnstein anzumelden.

Um auch auf den Kunststoffplatten ein richtiges Gleiten zu ermöglichen, sollten Eislaufschuhe gut geschliffen sein.

Das Sporthaus Schober schleift Eislaufschuhe gegen ein Entgelt von € 5,-.

Danke auch an Ahmad Khakeryan, der für die regelmäßige Reinigung der Eislauffläche von Schnee und Wasser sorgen wird.

Die Gemeinde und der Tourismusverband bedanken sich bei den umliegenden Nachbarn für die Duldung des vom Eislaufplatz ausgehenden Musiklärms.

Junge Gemeinde Auszeichnung für Scharnstein

Foto: Land Oberösterreich

Am 16.11.2018 wurde der Marktgemeinde Scharnstein die Auszeichnung „Junge Gemeinde“ für 2019/2020 verliehen.

Die Urkunde wurde den Gemeindevertretern im Landhaus Linz von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer überreicht.

Sozial Beratung

des Sozialhilfeverbandes Gmunden in Scharnstein

NEU ab 1.1.2019

Sozialberatungs-stelle in Scharnstein

jeden Montag
von 10:00 - 12:00 Uhr,
Marktgemeindeamt,
1. Stock

Martha Steinbach,
Tel. 0676/31 555 01
(um Voranmeldung wird gebeten)

Ab 1. Jänner 2019 bietet der Sozialhilfeverband Gmunden eine wöchentliche Sozialberatung am Marktgemeindeamt Scharnstein an.

Von A wie Anträge bis Z wie Zuschuss

Die Sozialberatungsstellen sind **kostenlose** Beratungs- und Informationsstellen und stehen für folgende Anliegen zur Verfügung:

- Information über alle regionalen und überregionalen Hilfsangebote
- Weitervermittlung an Hilfsorganisationen und soziale Einrichtungen
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Abklärung des Hilfebedarfes vor Ort
- Hilfe bei der Erstellung und Entgegennahme von Anträgen
- Information über Alten- und Pflegeheime
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Vermittlung mobiler Dienste – Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Essen auf Rädern, Familienhilfe, etc.
- vorbeugende Maßnahmen bei sozialen Notlagen

Nähere Informationen und weitere Beratungszeiten unter:
www.shvgm.at → Sozialberatung

Informationen zur Ausstellung eines SOMA-Ausweises und zum ehrenamtlichen SOMA-Fahrdienst nach Gmunden

Sozialmarkt gmunden

Gemeindebürgerinnen und -bürger mit einem geringen Einkommen können im Bürgerservicebüro der Marktgemeinde Scharnstein einen SOMA-Ausweis beantragen.

Damit können sie Lebensmittel und sonstige Waren des täglichen Gebrauchs zu einem sehr günstigen Preis im Sozialmarkt Gmunden einkaufen.

Die **Einkommensgrenzen** pro Monat betragen derzeit bei einem Einpersonenhaushalt € 1.000,- (netto) und einer Familie ohne Kind € 1.500,- (netto). Pro Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um weitere € 200,- (netto). Für die Antragstellung bringen Sie bitte Ihre Einkommensnachweise und ein Passfoto mit.

Sie haben einen SOMA-Ausweis, aber keine Fahrgelegenheit nach Gmunden zum Sozialmarkt?

Ein Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger bietet ca. 14-tägig ehrenamtlich eine kostenlose Mitfahrgelegenheit nach Gmunden zum SOMA-Markt an.

Für Fragen zur Ausstellung eines SOMA-Ausweises oder die Organisation einer Mitfahrgelegenheit stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen im Bürgerservicebüro gerne zur Verfügung.

Untersuchung von Hausbrunnen

durch den LABORBUS des Landes Oberösterreich

Im Mai/Juni 2019 bietet das Land Oberösterreich im Rahmen der Aktion „Für unser Trinkwasser unterwegs“ interessierten Hausbrunnenbesitzern die Möglichkeit an, ihr Trinkwasser untersuchen zu lassen. Dabei wird auch eine bautechnische Begutachtung durchgeführt.

Die Untersuchung wird vor Ort mit einem Laborbus der OÖ Wasser durchgeführt.

Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Informationen des Ortsbauernobmannes

Geschätzte Landwirtinnen und Landwirte!

Wir ihr wahrscheinlich schon gehört habt, ist es ab 1.1.2019 nicht mehr erlaubt, Silofolien und Netze im Altstoffsammelzentrum kostenlos abzugeben.

Foto: pixabay.com

Nach mehreren Gesprächen mit dem BAV Gmunden wurde nun vereinbart, dass Container für die kostenlose Folien- und Netzabgabe zur Verfügung gestellt werden. Die Anlieferungstermine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Folien müssen sauber, d.h. ohne gröbere Verunreinigungen wie Erde, Futtermittelreste, Schnüre und Netze usw. sein.

Netze müssen getrennt gesammelt werden und können in verschnürten und transparenten Säcken mit max. 240 l Inhalt abgegeben werden. Die Säcke sind beim ASZ Scharnstein kostenlos erhältlich.

Der Standort der Containers wird bei der Kompostieranlage Maier („Bauer zu Brunn) sein.

Bei Fragen stehe ich gerne unter der Tel.Nr. 0680/50 41 466 zur Verfügung.

Harald Kronberger,
Ortsbauernobmann Scharnstein

Die Marktgemeinde Scharnstein sucht ab Oktober 2019 (9 Monate)

einen Zivildiener

für den Kindergarten Scharnstein.

Bei Interesse ersuchen wir um eine kurze Bewerbung mit Lebenslauf an die Marktgemeinde Scharnstein.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Frau AL Mag. Ilse Schachinger (Tel. 07615/2255-14).

Vizebürgermeister Josef Auinger verlässt die Gemeindepolitik

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

Nach 4,5 Perioden im Gemeinderat habe ich mich mit Anfang Dezember aus der aktiven Gemeindepolitik zurückgezogen.

Dieser Entschluss stand für mich schon länger fest und wurde so auch mit BGM Rudi Raffelsberger und dem ÖVP-Team abgesprochen. Den Termin für mein Ausscheiden haben wir für die Gemeinderatssitzung am 11.12.2018 festgelegt.

Es waren interessante 27 Jahre im Gemeinderat, davon 12 Jahre im Gemeindevorstand und die letzten 9 Jahre durfte ich sogar als 1. Vizebürgermeister für die Marktgemeinde Scharnstein tätig sein.

Für die angenehme Zusammenarbeit während dieser Zeit möchte ich mich bei allen Gemeinderatsmitgliedern, den Gemeindebediensteten, vor allem aber bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt und im Bauhof bedanken.

Ich kann mich an keine Situation erinnern, wo ich nicht die gewünschte Auskunft oder Unterstützung für meine Anfragen und Anliegen erhalten hätte.

Ein besonderes Danke auch an unsere Vereine mit ihren Obleuten und Vorstandsmitgliedern für das angenehme Miteinander und die immer freundliche Aufnahme bei den Vereinsveranstaltungen.

Stellvertretend für das Rettungswesen bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes und bei den Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehren.

Es war für mich immer sehr beeindruckend, wie professionell und erfolgreich unsere Vereine arbeiten und durch ihr Wirken unsere Gemeinde positiv mitentwickeln.

Dies ist nur deswegen möglich, weil es Personen gibt, die sich EHRENAMTLICH engagieren und so einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.

Ing. Michael Hamminger wird künftig an meiner Stelle als 1. Vizebürgermeister für Scharnstein tätig sein und ich wünsche ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.

Ich bin davon überzeugt, dass er unseren Bürgermeister, der auch als Abgeordneter zum Oberösterreichischen Landtag tätig ist, vor allem bei Terminen während des Tages besser unterstützen kann, als mir das oft möglich war.

In Zukunft möchte ich mich wieder mehr unserer kleinen Landwirtschaft widmen, vor allem aber auch wieder mehr Zeit für Familie und Hobbys haben.

Ich darf an dieser Stelle noch einmal Danke sagen und wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Josef Auinger

Das ganze Jahr hindurch bringen ehrenamtliche Schülerlotsen unsere Kinder sicher über die Straße.

Schülerlotsen-Team sucht Verstärkung!

Um das Gefahrenpotential für die Schulkinder beim morgendlichen Weg zur Schule zu verringern, haben sich unsere Schülerlotsen seit dem Schulanfang dafür entschieden, neben den Fußgängerübergängen in Mühldorf, anstelle des Fußgängerüberganges bei der Shell-Tankstelle jenen beim Kindergarten zu sichern.

Seit Anfang dieses Schuljahres wird anstelle des Zebrastreifens bei der Shell-Tankstelle jener beim Kindergarten gesichert.

Denn gerade in der Früh haben es manche Autofahrer sehr eilig und sind viel zu schnell unterwegs.

Unsere Schüerlotsen leisten einen äußerst wertvollen Dienst für die Sicherheit unserer Schulkinder im Straßenverkehr, der nicht genug bedankt werden kann.

Je mehr Schülerlotsen sich den Dienstplan teilen, umso weniger belastend ist dieser für die ehrenamtlichen Helfer und umso geringer ist der zeitliche Aufwand für jeden einzelnen.

Sie wenden sich daher mit einem Aufruf an alle motivierten Personen, ob Eltern, Großeltern oder rüstige Seniorinnen und Senioren, die sich täglich morgens ein paar Minuten Zeit nehmen können, um den Schulweg für unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer zu sichern.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Volksschule Mühldorf bei Frau Dir. Karin Mairhofer (Tel. 07615/2415).

Voranschlag und Gebühren 2019

Der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2019 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 12,385 Mio. und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 5,53 Mio. auf und soll in der Gemeinderatssitzung am 11.12.2018 beschlossen werden.

Welche Vorhaben werden 2019 umgesetzt?

Ankauf eines neuen Rüstlöschfahrzeuges für die Feuerwehr Viechtwang, teilweise Ausfinanzierung der Neuen Mittelschule, Sicherung der Eisenbahnkreuzung Stoiberau, Straßenbau (Querungshilfe beim Kindergarten, Gehsteige Sperr- hölzlstraße, Ausfinanzierung Güterweg Fischerbühel), Wasserversorgung (Neuerschließung Grubbachstraße und Annerlbauerngründe, Abschluss Sanierung Quellableitung Stangenbruck und Start Quellerschließung Hauergraben), Abwasserbeseitigung (Projekt Kanalsanierungen, bauliche Sanierung Transportkanal Grünau-Scharnstein, Neuerschließung Annerlbauerngründe).

Weiters ist geplant, die Abfall-, Wasserbezugs- und Kanalbenützungsgebühren ab 2019 jeweils um 2 % zu erhöhen.

Sind sie ausreichend versichert?

Wichtige Information für Eigentümer von Objekten, die an die gemeindeeigene Trinkwasserversorgung angeschlossen sind.

Das Land OÖ hat im Jahr 2015 ein neues Wasserversorgungsgesetz erlassen, auf dessen Basis die Gemeinden verpflichtet waren, entsprechende Wasserleitungsordnungen zu erlassen. Der Gemeinderat hat diese Verordnung am 11.12.2015 beschlossen und die Bevölkerung darüber umfassend informiert.

Da immer wieder festgestellt werden muss, dass diese einschlägigen Bestimmungen nicht bekannt sind, wird noch ein Mal daran erinnert:

Die Eigentümer von Objekten, die an die Gemeindewasserversorgungsanlage angeschlossen sind, haben die Verpflichtung, alle mit der Errichtung, Instandhaltung und Reparatur verbundenen Kosten ihrer Anschlussleitung zu tragen.

Unter einer Anschlussleitung versteht man jenen Teil der Wasserleitung, der das Wasser von der Versorgungsleitung der Gemeinde (diese befindet sich meist in der öffentlichen Straße) bis zur Übergabestelle an den Verbraucher (einschließlich Absperrventil – meist im Keller des Hauses) liefert.

Da es im Falle eines Rohrbruches an der Anschlussleitung zu hohen Kosten kommen kann, wird der Abschluss einer **Rohrbruchversicherung** empfohlen.

Bitte überprüfen Sie den Versicherungsumfang für Ihr Objekt und führen Sie eine eventuelle Anpassung durch.

Rauchfangkehrerarbeiten

Überprüfung und Reinigung von Rauchfängen und dazugehörigen Feuerstätten

Das Überprüfen von Fängen und Verbindungsstücken stellt die gefahrlose Ableitung der Abgase ins Freie sicher. Die Anzahl der Überprüfungen ist gesetzlich festgelegt und vom verwendeten Brennstoff sowie der Leistung der Feuerstätte abhängig. Vermehrt kommt es bei der Überprüfung von selten benutzten Rauchfängen und den dazugehörigen Feuerstätten zu Missverständnissen. Gemäß § 32 Abs. 2 Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz reduziert sich die Anzahl der Überprüfungen bei Fängen von Feuerungsanlagen, welche mit sonstigen festen Brennstoffen beheizt werden und nur gelegentlich verwendet werden, auf zwei.

Ihr Rauchfangkehrer informiert Sie gerne über Ihre Fristen.

Aufstiegshilfen für die Reinigung der benützten Rauchfänge

Für die Reinigung von Rauchfanganlagen über Dach aber auch von schwer zugänglichen Rauchfanganlagen unter Dach sind geeignete, gesicherte Aufstiegshilfen zu errichten. Jede Abgasanlage muss zur leichten Reinigung und Überprüfung über ausreichend Reinigungsöffnungen verfügen, die zumindest am unteren (Putzöffnung) und am oberen Ende (Kehröffnung) der Abgasanlage angeordnet sind. Eine Kehröffnung ist nicht erforderlich, wenn die Abgasanlage über einen gesicherten Zugang von der Mündung aus gekehrt und überprüft werden kann. Um dem Rauchfangkehrer ein gefahrloses Reinigen der Rauchfanganlage zu ermöglichen, muss auch ein sicherer Weg dorthin gewährleistet werden (sicherer Aufstieg – Trittflächen, fest installierte Leitern, Dachleitern, Laufsteg am Dach).

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie Ihren Rauchfangkehrer.

Rauchfangkehrer Michael Kallab
Hauptstraße 22, 4644 Scharnstein
Tel. +43 664 88717686
rfkm.kallab@almtal.net

Achtung Glatteis!

Unzulässige Ableitung von Oberflächenwässer auf öffentliches Gut

Entsprechend den Bestimmungen des Oö. Straßengesetzes 1991 ist eine Wasserableitung in Form von Oberflächenwässer aus Garagenzufahrten und Grundstückseinfahrten auf eine öffentliche Straße verboten.

Grund ist die Eisbildung in der Winterphase und die damit einhergehende Haftung des Grundeigentümers.

Wir weisen höflichst darauf hin, dass bei privaten Grundstückseinfahrten und Garageneinfahrten bzw. privaten Stellplätzen die Oberflächenwässer durch technische Vorkehrungen daran gehindert werden müssen, auf öffentliches Gut zu gelangen.

Schneeablagerungen auf öffentlichen Straßen

Immer wieder kommt es zu Missverständnissen wegen Schneeablagerungen bei der Räumung von Straßen.

Wir weisen darauf hin, dass gemäß § 93 StVO das Ablagern von Schnee von Privatliegenschaften oder Privatgrundstücken auf öffentlichen Straßen nur mit einer entsprechenden Bewilligung erfolgen darf.

Bitte um Verständnis!

Wasserbenützungsgebühren bei Ausnahme vom Bezugszwang

Mindestabnahme von 20 m³ Wasser

Das Wasserversorgungsgesetz ermöglicht Objekteigentümern, welche sich im anschlusspflichtigen Bereich befinden, durch die Ausnahme vom Bezugszwang für maximal 10 Jahre weiterhin die eigene Wasserversorgung zu nutzen.

Gleichzeitig erfolgt jedoch eine Vorschreibung über die Mindestmenge in einer Größenordnung von 20 m³ jährlich.

Das heißt, dass auch Objekteigentümern mit einer Ausnahme vom Bezugszwang geringe Kosten für die Herstellung und Instandhaltung der Infrastruktur der öffentlichen Wasserversorgung vorgeschrieben werden.

Wir ersuchen Sie höflichst, dies bei einem eventuellen Ansuchen in Bezug auf die Ausnahme vom Bezug in Ihre Kalkulation miteinzubeziehen.

Neue Vereinsförderrichtlinien in unserer Gemeinde

Bericht von Vizebürgermeister Mag. Max Ebenführer

In der Gemeinderatssitzung vom 30. Oktober 2018 wurden neue Förderrichtlinien für unsere mehr als 40 Scharnsteiner Vereine beschlossen.

Foto: pixabay.com

Schwerpunkte in den neuen Richtlinien bilden zukünftig die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen sowie die Beteiligung der Vereine an sogenannten „Aktivitäten des dörflichen Lebens“ wie beispielsweise die Teilnahme an der Sommeraktion „Action & Fun“, an der Flurreinigungsaktion oder am Viechtwanger Dorffest.

Auch die Organisation und Austragung von örtlichen Meisterschaften (Marktmeisterschaften bzw. Vereinsmeisterschaften) bzw. Angebote für die Gemeindebevölkerung (Zusammenarbeit mit Schulen, Tag der offenen Tür, …) schlagen sich in den Förderungen zu Buche.

Bei Musik- und Kulturvereinen werden entsprechende Veranstaltungen, Auftritte und Konzerte berücksichtigt. Besondere Leistungen bei überregionalen Meisterschaften (wie Landes-, Bundes-, Europa- und Weltmeisterschaften) fließen ebenfalls in die Bewertung der Vereinsförderungen mit ein.

Zusätzliche Anschaffungen, die einen Verein im Jahr des Ansuchens belasten, können bei der Zuteilung der Fördermittel in geringfügigem Ausmaß berücksichtigt werden.

Wie werden Vereine bewertet?

Alljährlich werden alle in Scharnstein gemeldeten Vereine seitens der Gemeindeverwaltung schriftlich darüber informiert, dass sie mit einem Formular um eine finanzielle Vereinsförderung ansuchen können.

Eine finanzielle Unterstützung können nur jene Vereine bekommen, die ihren Vereinssitz im Gemeindegebiet von Scharnstein haben.

Für die Angaben in ihren Ansuchen erhalten die Vereine Punktewerte nach klar festgelegten Richtlinien. Die budgetierten Fördermittel werden durch die insgesamt vergebenen Punkte geteilt, wodurch sich ein einzelner Punktewert (in Euro) ergibt.

So kann sichergestellt werden, dass die alljährlich veranschlagten Vereinsförderungen (im Jahr 2018 ca. 25.000 Euro) an die Vereine in vollem Umfang ausbezahlt werden.

Die errechneten Förderbeträge werden den Vereinen seitens der Marktgemeinde zur Hälfte in der Regionalwährung „ALMRO“ und zur anderen Hälfte in Form einer Euro-Überweisung auf das Vereinskonto ausbezahlt.

Selbstverständlich unterstützt die Marktgemeinde ihre Vereine auch zukünftig nicht nur in Form von finanziellen Mitteln, sondern auch durch die Bereitstellung von öffentlichen Einrichtungen (Sportplätze, Sport- und Veranstaltungshallen).

Die von der Marktgemeinde Scharnstein in der Gemeinderatssitzung vom 30. Oktober einstimmig beschlossenen Förderrichtlinien können auf der Webseite der Marktgemeinde Scharnstein abgerufen werden.

Max Ebenführer, Obmann im Ausschuss für Sport, Vereine, Kultur und Gesundheit

„Sonderförderungen“

Für größere Investitionen in ihre Sportanlagen (sowohl Neubauten als auch Sanierungen) müssen die Vereine zukünftig nach den Richtlinien der „Gemeindefinanzierung Neu“ in separaten Ansuchen an Gemeinde und Land sowie an ihre jeweiligen Dachverbände (ASKÖ, UNION, ASVÖ) herantreten.

Entsprechende Anträge können nur in dem Kalenderjahr vor einer geplanten Investition an die Gemeinde gestellt werden. Entsprechende Finanzierungspläne und Kostenvoranschläge müssen dem Ansuchen beigefügt werden.

Bereits getätigte Investitionen der Vereine können im Nachhinein ausnahmslos nicht mehr gefördert werden.

Informationen rund um die Uhr

INFOPOINT - Online-Touchscreen-Terminal

Beim Marktgemeindeamt Scharnstein wurde mit Zustimmung der Marktgemeinde von der **WLM Stadtausstellung GmbH., Wien** (in weiterer Folge mit WLM abgekürzt) im Durchgang zwischen dem Reisebüro Fröch und der Bürgerservicestelle ein **Online-Touchscreenterminal (Infopoint)** installiert.

Dieses Terminal ist täglich von 0-24 Uhr für Besucher, Gäste und Bürger zugänglich und steht kostenfrei zur Verfügung. Die über das Terminal abrufbaren Informationen können auch mittels QR-Code vor Ort auf das eigene Smartphone übertragen oder auch im Internet abgerufen werden. Die Herstellungskosten für das Terminal hat WLM getragen, welche auch für die Datenanbindungen seitens der Betriebe und die Wartung verantwortlich ist.

WLM ist auf eigene Rechnung und ohne Auftrag der Marktgemeinde Scharnstein tätig und wir halten ausdrücklich fest, dass es sich bei diesem Infopoint um kein Projekt der Marktgemeinde Scharnstein bzw. des Tourismusverbands Almtal handelt.

Die Marktgemeinde Scharnstein und der Tourismusverband Almtal halten die Installierung des Infopoints für sehr sinnvoll und bürger- bzw. gästenah.

Die Marktgemeinde Scharnstein stellt den für das Terminal erforderlichen Strom und den Datenanschluss zur Verfügung und räumt WLM das Recht ein, dieses Terminal 10 Jahre ab Aufstellung an diesem Aufstellungsort zu belassen.

Für Gastronomie- und Gewerbebetriebe besteht die Möglichkeit, sich auf diesem Infopoint gegen Bezahlung eines Entgelts digital zu präsentieren.

Wegen der Gestaltung einer solchen Präsentation wird sich ein Vertreter der WLM mit den Gewerbebetrieben in Verbindung setzen.

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit

Johann u. Marianne Kuntner

Die Marktgemeinde Scharnstein gratuliert den Jubelpaaren recht herzlich und wünscht Gesundheit und alles Gute!

Diamantene Hochzeit

Albin u. Irmtraut Berner

Sträucher und Bäume bitte zurückschneiden!

Überhängende Äste und Sträucher sind eine Gefahr für die Sicherheit und erschweren die Schneeräumung.

Leider stellen wir immer wieder fest, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrstreifen ragen.

Dadurch wird die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, beeinträchtigt.

Damit es bei der Schneeräumung zu keinen Problemen kommt, ersuchen wir alle Liegenschaftsbesitzer höflich, herausragende oder überhängende Äste und Zweige, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße (oberhalb vom Fahrstreifen mind. 4,5 m und oberhalb von Gehsteigen mind. 2,5 m) rechtzeitig zurückzuschneiden.

Bitte beachten Sie: Sollten Ihre nicht zurückgeschnittenen Sträucher oder Bäume, die auf öffentliches Gut ragen, bei vorbeifahrenden größeren Fahrzeugen Schäden verursachen, müssen Sie für diese aufkommen!

Hecken, Bäume und Sträucher erschweren immer wieder die Schneeräumung und verursachen Schäden an den Räumfahrzeugen.

Gemeindekalender

Am Heiligen Abend bringen die Feuerwehren wieder gemeinsam mit dem Friedenslicht den Gemeindekalender in alle Haushalte. Ein großes DANKE dafür!

Der Kalender wurde in Zusammenarbeit mit dem „Verein Marktplatz“ und dem Fotoclub Scharnstein herausgegeben und enthält alle wichtigen Termine wie Müllabfuhrtermine, Sprechtage, Veranstaltungstermine usw.

Sollten Sie keinen Kalender bekommen haben, erhalten Sie diesen nach Weihnachten auch im Marktgemeindeamt im Bürgerservice-Büro.

DANKE!

Der Christbaum bei der Pfarrkirche Viechtwang wurde heuer von **Familie Kronberger (Grubbauer)** gespendet.

Herzlichen Dank dafür!

Christbaumsammelstellen

Die Marktgemeinde Scharnstein bietet nach Weihnachten Sammelstellen für Christbäume (ohne Schmuck und Lametta) an. Informationen über die Standorte und Abgabezeiten erfahren Sie nach Weihnachten im Infokanal bzw. über die Homepage der Marktgemeinde Scharnstein.

Neue Fahrpläne ab 09.12.2018

Die aktuellen Fahrpläne erhalten Sie auch im Bürgerservicebüro der Marktgemeinde Scharnstein.

OÖVV Der Verkehrsverbund

Fakten zum Wolf: Die aktuelle Lage in Österreich

Ein Bericht von ao. Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Kurt Kotrschal

Da immer mehr Wölfe nach Österreich einwandern, kann an jedem Ort und jederzeit ein Durchwanderer auftreten. Dies löst Verunsicherung aus und leider auch eine Welle von Panikmache und Fehlinformation. Weil auch in der Gemeinde Scharnstein jederzeit Wölfe auftauchen können, die Fakten auf rechtlicher und wissenschaftlicher Basis in aller Kürze:

- In Österreich gibt es zur Zeit drei Wolfsrudel, seit 2016 eines im Truppenübungsplatz Allentsteig. Seit 2018 zwei weitere, eines in Karlstift und ein drittes zwischen Allentsteig und Karlstift, mit Schwerpunkt seiner Aktivität auf tschechischem Gebiet; in Österreich leben daher dzt. samt Durchzüglern etwa 25 Wölfe.
- Die Wölfe der österreichischen Rudel kamen alle aus dem Nordosten (Lausitz/polnisches Grenzgebiet). Dies wurde genetisch nachgewiesen. "Durchzügler", also Jungwölfe auf Suche nach Partnern, wandern gewöhnlich weit, oft 1000 km oder weiter.
- Wölfe wurden nirgends in Europa ausgesetzt, auch nicht in Österreich; sie breiten sich selbständig und rasch aus, weil sie eine gute Nahrungsbasis vorfinden und weil die Vermehrungsrate hoch ist. Wölfe breiten sich generell rasch in die Fläche aus. Jungwölfe können pro Nacht mehr als 60 km zurücklegen. Wo aber bereits Rudel etabliert sind, steigt die Wolfsdichte nicht weiter an, weil Wölfe effizient "Selbstregulation" praktizieren, also Nachbarn, bzw. Durchzügler auf Distanz halten oder töten. Bejagung kann sich negativ auswirken und Vermehrungsraten sowie den Druck auf Weidetiere erhöhen.
- Wölfe sind in Europa durch die Berner Konvention und die Fauna-Flora-Habitat (FFH) Richtlinie der EU umfassend geschützt; in Österreich sind sie als jagdbares Wild in den Jagdgesetzen geregelt, aber ganzjährig geschont. Daher sollte man, anstatt zu diskutieren, ob man Wölfe will oder nicht, sich pragmatisch darauf konzentrieren, wie wir auf Dauer mit Wölfen leben können. Seit 2012 gibt es für Österreich übrigens einen zwischen Behördenvertretern, NGOs, Wildbiologen, Jagd und Landwirtschaft akkordierten Managementplan (Rauer et al. 2012).
- „Problemwölfe“ treten äußerst selten auf, wie die Erfahrungen aus Deutschland zeigen; das sind Tiere, welche entweder die Scheu vor Menschen verloren haben oder trotz praktiziertem Herdenschutz (s. rechts) in erheblichem Ausmaß Weidetiere töten. Sie dürfen nach FFH Richtlinie abgeschossen werden.
- Die Wiedereinwanderung der Wölfe ruft auch in Österreich nicht nur Freude hervor. Zwei repräsentative Umfragen (Im Auftrag Kurier und WWF) vom Herbst 2017 zeigen aber, dass etwa 70% der Österreich die Wiederkehr der Wölfe begrüßen, nicht nur die Leute in den Städten, sondern auch am Land. Natürlich erschweren Wölfe teils Weidetierhaltung und Jagdwirtschaft.
- Wölfe sind heute für Menschen so gut wie ungefährlich. Jegliche Panikmache ist daher ungerechtfertigt. Natürlich besteht auch weiterhin keine Gefahr beim Schwammerlsuchen oder beim Spazierengehen mit Hund, selbst in Wolfsterritorien. Auch die Kinder können weiterhin gefahrlos im Freien spielen.
- Wölfe können Land- und Jagdwirtschaft erschweren, sie töten und verletzen etwa gelegentlich Weidetiere. Aber es gibt auch biologisch/ökologische, ethische und gesellschaftspolitische Argumente pro Wolf. So halten Wölfe Rotfüchse, Goldschakale und andere mittelgroße Beutegreifer kurz und sorgen damit für eine reichhaltige Kleintierfauna, fördern also das Niederwild. Die Bejagung durch Wölfe kann sich zudem positiv auf die Gesundheit von Schalenwild auswirken. Neben solchen ökologischen Argumenten werden auch ethische demokratiepolitische Gründe pro Wolf vorgebracht.
- Wolfsfreie Zonen (Teile Österreichs oder Landesteile) sind gesetzlich nicht möglich (s. oben), zudem praktisch nicht durchführbar, weil Jungwölfe rasch weit wandern.
- Herdenschutz ist in den meisten Lagen gut mit vertretbarem Aufwand möglich/nötig. Er verhindert weitgehend den Verlust von Weidetieren durch Wolf und kann dazu beitragen, Verluste durch andere Ursachen (Krankheit, etc.) zu vermindern. Herdenschutz ist DER Schlüssel, um die Konflikte mit und um den Wolf zu minimieren. Dazu gibt es bereits reiches Know-how aus Deutschland, der Schweiz und vielen anderen europäischen Ländern. Da durchziehende Wölfe an jedem Ort und jederzeit in Österreich auftauchen können, ist niederschwelliger, vorbeugender Herdenschutz für ganz Österreich zu empfehlen. Weidetierverluste sind übrigens sofort an die zuständigen BHs zu melden. Praktische Hinweise zum Herdenschutz gibt es auf diversen Homepages.
- Nach einer neuen EU-Richtlinie (Nov. 2018) sind Weidetierverluste durch Wolf zu 100% abzugelten. In Österreich sind dafür die Jagdverbände zuständig, weil Wölfe jagdbares Wild sind. Die Kompensationszahlungen werden aber dennoch zunehmend von der öffentlichen Hand übernommen (darum an die BH melden). Es wird empfohlen, Herdenschutz ebenfalls zu fördern. Dies ist in den westlichen Bundesländern der Fall; Oberösterreich und die östlichen Bundesländer haben aber diesbezüglich noch erheblich Nachholbedarf.
- Schadensabgeltung gebührt der Landwirtschaft, nicht aber der Jagd. Wölfe leben vorwiegend von Schalenwild, das sie (m.A. der nicht heimischen Mufflons) nicht ausrotten. Zur Gesunderhaltung von Reh- und Hirschpopulationen und zur Kontrolle der Wildschweine können sie aber in erheblichem Ausmaß beitragen.
- Rechtlich gehört übrigens Wild weder den menschlichen, noch den wölfischen Jägern, beide haben aber ein Aneignungsrecht. Auch im Kulturland ernähren sich Wölfe zum allergrößten Teil von Schalenwild, aber die Wildbretverluste durch Wolf bleiben vergleichsweise gering. Pro Jahr sterben in Österreich etwa an die 40.000 Rehe durch den Straßenverkehr; diese überfahrenen Rehe könnten theoretisch 1000 Wölfe ernähren (!).

Timberwolf Geronimo aus dem Wolfsforschungszentrum in Ernstbrunn. Foto: Vorbeck

Kurt Kotrschal
Univ. Prof. i.R., Universität Wien,
Wolf Science Center,
Veterinärmedizinische Universität Wien
http://klf.univie.ac.at, www.wolfscience.at

Aus Almtal wird ab 1. Jänner 2019 Traunsee-Almtal

Nach ca. zweijähriger Anlaufzeit ist es am 1. Jänner 2019 endlich soweit, die Vereinigung der Tourismusverbände Traunsee, Laakirchen und Almtal wird offiziell vollzogen.

So wird der zukünftige Tourismusverband insgesamt 15 Kooperationsgemeinden mit einer Fläche von fast 1.000 km2 und etwa 80.000 Einwohnern umfassen.

Mit einem Jahresbudget von 2,5 Millionen Euro werden nicht nur die Themenschwerpunkte Wandern, Kultur und Winter weiter ausgebaut, sondern auch neue Projekte verwirklicht. Bei den rund 650 Tourismusbetrieben können 2,2 Millionen Tagesgäste und 450.000 Übernachtungen verzeichnet werden.

Welche gemeinsamen Ziele verfolgt der neue Tourismusverband?

- mehr Wirkung am Markt
- klares Profil nach außen
- Schärfung des Markensystems sowie Weiterentwicklung des Produkt-/ Themen-Portfolios (Produkt- und Angebots-Entwicklung)
- neue, schlagkräftige Tourismusorganisation
- Schärfung der Aufgabenteilung und des Rollenmodells (keine Parallelstrukturen/-Vermeidung von Doppelgleisigkeiten), bestmögliche Nutzung von Synergien
- Aufbruch von Verwaltungsgrenzen – hin zu Erlebnisräumen (Destinationen) und eine gezielte Destinationsentwicklung in der neuen Region

Die Meilensteine für die kommenden Jahre sind klar definiert und die Umsetzung hat teilweise sogar schon begonnen, beispielsweise wurde die neue Homepage www.traunsee-almtal.at bereits mit 1. November 2018 frei geschaltet und E-Coaches ausgebildet, die seit Sommer 2018 unsere Betriebe bei ihren Onlineauftritten unterstützen.

Nächstes Jahr sind die Erstellung einer Kulturplattform sowie ein Projekt zur Industriegeschichte geplant. Für das Jahr 2020 ist eine Verbesserung der touristischen Infrastruktur vorgesehen und darauf folgend eine Mobilitätskarte für die gesamte Region.

Wie sieht die künftige Struktur aus und wer sind die handelnden Personen?

Anstatt eines Vorstandes gibt es wie bei den GesmbHs einen Aufsichtsrat. Alle Orte/Gemeinden werden im neu zu besetzenden Aufsichtsrat vertreten sein - darin stehen dem Traunsee 6, Laakirchen 1 und dem Almtal 5 Sitze zu. Dazu kommen noch 2 Bürgermeister und ein Vertreter vom OÖ. Tourismus.

Aus den drei Tourismusregionen Almtal, Laakirchen und Gmunden wird die Tourismusregion TRAUNSEE-ALMTAL
Vlnr: Stefan Schimpl, Andreas Murray, Manfred Fröch, Karl-Heinz Eder, Christian Steinhäusler, Georg Brenda

Es ist sehr positiv, dass die finanzstarke Region Traunsee nicht auf eine Mehrheit im Aufsichtsrat bestanden hat. Andreas Murray wird auf jeden Fall die Geschäfte bis 31.12.2019 führen (im Jahr 2019 erfolgt eine Neuausschreibung). Dazu kommen noch die Vollversammlung und die Ortsausschüsse.

Alle derzeit beschäftigen 16 Dienstnehmer (zusammengerechnet 12 Vollzeitkräfte) werden übernommen. Das Regionsbüro wird seinen Sitz in Gmunden haben, die Ortsbüros Altmünster, Ebensee, Gmunden und Grünau im Almtal werden weitergeführt.

In jeder Gemeinde wird es weiterhin zur Wahrnehmung der örtlichen touristischen Belange (Mitgliedervernetzung, lokale Veranstaltungen, Ortspläne, Erhaltung tourismusrelevanter Strukturen in Kooperation mit Gemeinde usw.) einen Ortsausschuss geben, der über ein eigenes Budget verfügen wird.

Die Ortsausschüsse werden derzeit neu aufgestellt - wer Interesse an einer Mitarbeit im Ortsausschuss hat, bitte mit dem derzeitigen Vorsitzenden Christian Steinhäusler Kontakt aufnehmen.

Auch das Almtal profitierte heuer mit einem Nächtigungsplus von 4 % vom außergewöhnlichen Sommer 2018. Im Vergleich zu den Regionen Phyrn Priel und Inneres Salzkammergut entstanden zwar im Almtal noch keine großen Hotels, es wurden aber dennoch einige sehr erfolgversprechende Projekte wie z.B. Waldness, behindertengerechtes Urlauben, Wandertaxi, Traunsee & Almtal-WANDER(S)ASS, Grüne-Erde Erlebniswelt Pettenbach, Josefsweg, Modernisierung Wildpark Grünau (ab Frühjahr 2019 startet der Neubau des Konrad-Lorenz-Instituts als Außenstelle der Uni Wien mit 20-30 Studenten) und der Baumkronenweg Gmunden umgesetzt.

Der Bus bringt dich GRATIS zum Schnee in deiner Näh!

Skibus zum Familienskigebiet Kasberg

Die Kasbergbahnen, der Tourismusverband Traunsee-Almtal und die Gemeinden Grünau im Almtal, Scharnstein und Laakirchen bieten auch in der kommenden Schisaison wieder den beliebten Shuttlebus an.

In Kooperation mit Fröch Reisen, dem OÖVV und Sabtours bringt Sie der Skibus Kasberg bequem von den Schibushaltestellen nach Grünau im Almtal zur Talstation der Kasbergbahnen.

Die aktuellen Fahrpläne finden Sie als pdf download wieder auf unserer Homepage (www.scharnstein.ooe.gv.at).

Scharnstein bekommt ein Agenda-21-Zukunftsbüro in der Bürgerservicestelle

Das Zukunftsbüro soll innovative Projekte aus der Bevölkerung unterstützen, vernetzen und weiterentwickeln. Das erweitert die Bürgerbeteiligung und verbindet Generationen.

Die Agenda 21 gibt Menschen die Möglichkeit, sich abseits parteipolitischer Prozesse an der nachhaltigen Weiterentwicklung ihrer Heimatgemeinde zu beteiligen. In Scharnstein konnte das Kernteam der Agenda 21 gemeinsam mit Partnern auf diese Weise bereits wertvolle Projekte (Natur & Leben, Scharnstein-Unsere Mitte, Almtaler Natur:Dialoge, Museum im Sternberg, Frauen.Leben.Almtal, u.a.) verwirklichen, die Soziales und Wirtschaft, Kultur und Natur, Raumplanung, Naturschutz und nachhaltige Gestaltung verbinden.

Die Marktgemeinde Scharnstein will diesen erfolgreichen Weg der überparteilichen Bürgerbeteiligung jetzt ausbauen.

Im Jänner 2019 wird dazu in der Bürgerservicestelle ein Zukunftsbüro (zukunftsbureo@scharnstein.ooe.gv.at) eröffnet. Betreut wird es von Christa Öhlinger-Brandner.

Die Gschwandtnerin wird sich um die Koordination der laufenden Projekte (Ortskerngestaltung, Boden- und Naturschutz, Denk:Schmiede am Fluss ua.), die Mitentwicklung neuer Initiativen und die Unterstützung des Kernteams kümmern. Zu ihrem Aufgabengebiet gehört es auch, das Agenda-21-Forum und regelmäßige Kernteam-Treffen zu organisieren und die Freiwilligenarbeit in der Gemeinde Scharnstein zu fördern.

Foto: Öhlinger-Brandner

Freitag nachmittags wird Frau Öhlinger-Brandner dazu in der Bürgerservicestelle anzutreffen sein. Das Zukunftsbüro soll eine Anlauf- und Vernetzungsstelle für interessierte Bürgerinnen und Bürger werden, die sich in die nachhaltige Entwicklung der Marktgemeinde einbringen möchten. *„Ich freue mich sehr darauf, engagierte Persönlichkeiten aus Scharnstein bei der Umsetzung ihrer Ideen zu unterstützen“*, sagt Öhlinger-Brandner. *„Als Projektmanagerin von WALDNESS im Almtal ist mir Scharnstein in den vergangenen beiden Jahren schon sehr ans Herz gewachsen“*, sagt die 46jährige, die umfangreiche Erfahrung in der Entwicklung von kulturellen und touristischen Veranstaltungen und deren Vernetzung mitbringt. *„Ich freue mich sehr, die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Scharnstein nun auch im Rahmen von Agenda 21 weiterführen zu dürfen.“*

EINLADUNG zum Neujahrsempfang 2019

der Marktgemeinde Scharnstein
gemeinsam mit der Initiative „Wir gestalten Scharnstein“

Montag, 14. Januar 2019, 19:00 Uhr im Festsaal der Musikschule

Auf dem Programm stehen ein kurzweiliges Kabarett des Theatervereines Almtal, ein Festreferat, Berichte aus den laufenden Projekten und die Vorstellung der neuen Mitarbeiterin im Zukunftsbüro.

Anschließend gemütlicher Ausklang.

Der Neujahrsempfang ist ein „Dankeschön“ an die vielen Ehrenamtlichen, deren Einsatz eine Gemeinde wie Scharnstein so lebenswert macht.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Agenda 21 - Frauen.Leben.Almtal
2019 startet unser gemeindeübergreifendes Agenda 21 Themennetzwerk!

Die Gemeinden Scharnstein, Grünau, Pettenbach und St. Konrad gehen nächstes Jahr in einem gemeinsamen, gemeinde- und parteiübergreifenden Projekt der Frage nach, welche Perspektiven Frauen im Almtal brauchen, um hier gerne zu leben und zu bleiben bzw. nach der Ausbildung zurückzukehren.

Bei einem ersten Abstimmungstreffen in Scharnstein wurde ein Projektfahrplan für 2019 entwickelt. Am 12. Februar wird sich erstmalig die Resonanzgruppe „Frauen.Leben.Almtal“ in Grünau treffen, um die nächsten Aktivitäten zu planen. Als Fixpunkt im Prozess soll es im Frühjahr 2019 den 1. Almtaler Frauenrat geben, zu dem per Zufall ausgewählte Frauen aus den 4 Gemeinden eingeladen werden, ihre wichtigen Anliegen einzubringen, gemeinsam Ideen zu entwickeln und mitzureden.

Welche Perspektiven brauchen Frauen im Almtal? Das ist Kernpunkt des Agenda 21 Projektes „Frauen.Leben.Almtal“. Die Bürgermeister und Gemeindevertreterinnen der Gemeinden Scharnstein, Grünau, Pettenbach und St. Konrad haben nun gemeinsam einen Fahrplan für dieses gemeindeübergreifende Projekt erarbeitet.

Kontakt und weitere Informationen:
Wenn Sie mehr über das Projekt wissen möchten oder das Frauen.Leben im Almtal weiterentwickeln und im Projekt mitarbeiten möchten, bitte melden Sie sich bei: Eva-Maria Großmayer, E-Mail: leitung@imfz.at, Tel.Nr. 07615 7626
Übrigens: Auch Männer sind in der Resonanzgruppe herzlich willkommen. ☺

Die Franz Kieninger Wohnbau GmbH errichtet im Herzen von Scharnstein in ruhiger Wohnlage mit bester Infrastruktur

18 geförderte Mietkaufwohnungen mit Carport-Stellplätzen.

WOHNBAU KIENINGER PINSDORF

4812 PINSDORF STERNBERG 4
TEL.: 07612/65480 (FAX-DW-6)
E-MAIL: office-pinsdorf@kieninger.at

Agenda 21 - Projektgruppe „Natur & Leben“

Landschaftspflegevereine & „Stiftung für Natur“ Rückblick Vortrag 8.10. und aktuelle Situation

„Aktiver Naturschutz & Möglichkeiten zum Erhalt unserer Kulturlandschaft“ - dieses Thema wurde von Ing. David Priller, technischer Leiter der „Stiftung für Natur“ des Naturschutzbundes OÖ, sehr eindrucksvoll dargestellt.

Einerseits gibt es die **„Stiftung für Natur“,** deren Ziel es ist naturschutzfachlich hochwertige Flächen langfristig zu erhalten oder wieder herzustellen. Dazu werden Flächen angekauft, langfristig gepachtet oder auch durch Schenkungen an die Stiftung abgetreten. Es werden sowohl Wälder, Wiesen, Gewässer als auch Moore langfristig geschützt. Inzwischen sind es ca. 340 Hektar die zur Erhaltung und Pflege übernommen wurden.

Andererseits wurde die Möglichkeit und Förderung von **Landschaftspflegevereinen** vorgestellt. Dazu ist es notwendig einen Verein zu gründen. Sinnvollerweise besteht der sowohl aus Privatpersonen als auch aus Landwirten. Das Ganze basiert auf ehrenamtlicher Mitarbeit. Die Begünstigung erfolgt dadurch, dass notwendige Maschinen zur Gänze gefördert werden.

Zum Beispiel hat in Molln ein sehr aktiver Lehrer das Ganze in die Hände genommen.

Die vielen Aktivitäten des Kulturlandschaftserhaltungsvereines „Bergwiesn“ können sich sehen lassen.

Auf der Homepage ist zu lesen:

...“Mit der Wiederaufnahme der Bewirtschaftung solcher Steilflächen durch den Verein (Bergwiesen-Heu-Verwertung) wollen wir Bewusstsein dafür schaffen, dass die Pflege und Erhaltung unserer Kulturlandschaft nicht nur mehr Aufgabe unserer Landwirte und Landwirtinnen sein kann, sondern, dass es damals wie heute die Hilfe vieler fleißigen Hände erfordert, um Kulturlandschaft und Artenvielfalt zu erhalten! Ein wesentlicher Faktor und Motivation für diese Arbeit ist unsere Heimatverbundenheit, unser Traditionsbewusstsein und unser Engagement für Natur- und Artenschutz. .... Neben der manuellen Tätigkeit ist aber auch die Bewusstseinsbildung für die schwere landwirtschaftliche Tätigkeit ein Hauptanliegen des Vereins. Die wachsende Mitgliederzahl beflügelt unsere Arbeit, aber eine Sache freut uns besonders: Nach anfänglicher Skepsis werden wir von unseren Landwirten und Landwirtinnen immer mehr als Unterstützer und Kooperationspartner gesehen!“

Der Vortrag fand großen Anklang bei den vielen BesucherInnen, es wurde viel diskutiert - auch noch beim köstlichen Buffet der heimischen Landwirte und Bäcker.

Fixe InteressentInnen haben sich bisher noch nicht gemeldet, schade. Gibt es im Almtal keinen Bedarf?

Du bist aktiv interessiert: Freu mich auf Deinen Anruf unter 0650 / 98 60 800 Projektgruppe Natur & Leben.

Interessante Homepages:
www.stiftungnatur.at und
www.bergwiesn.at

Fotos: Stiftung für Natur, Text: Heidi Lankmaier

Bewusst einkaufen – sinnvoll schenken

Nicht nur zu Weihnachten ein Thema

Bitte denken Sie auch daran, dass für die Produktion von allen Dingen sowohl Rohstoffe als auch Energie benötigt werden - oft wird dadurch nicht nur wertvoller Naturraum zerstört, sondern werden auch Menschen und Tiere ausgebeutet. Hinterfragen Sie kritisch wie und wo ein Produkt erzeugt wird.

Darum nur schenken, was auch wirklich gebraucht wird. Oder Zeit-Gutscheine, „Gutscheine“ z.B. auch in Form von Almro’s, Bio-Gemüsekistl udgl. - Auf alle Fälle schenken Sie bitte keine Tiere, wenn diese nicht wirklich willkommen sind. Tiere brauchen der Art entsprechende Unterkunft und Pflege, Kosten für Futter und Tierarzt fallen an und das für viele, viele Jahre.

Nisthilfen-Aktion

Sponsoren gesucht !

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Aktion durch Ihre Spende:

Konto: arge Umweltschutz Almtal - IBAN: AT10 3412 7000 0011 0130 - Verw.Zweck: Nisthilfen.

Herzlichen Dank an die bisherigen Sponsoren:

Schulmöbel Mayr, Hannelore Rathner, Agenda 21, Drechslerei Prohaska, Mag. Christian Habinger

Vorschau Frühjahr 2019:

Workshop „Obststräucher und -bäume: Pflanzung, Schnitt & Pflege in Theorie & Praxis“

Termin: Ende März/Anfang April

„Boden erLeben“

Ein Film über die wertvolle Ressource Boden.

Am **4. Februar 2019 wird um 19:00 Uhr im Gemeindesaal** ein Film von Gerhard Pirner und Veronika Hofer gezeigt, der im Auftrag der Naturschutzabteilung des Landes OÖ gemacht wurde. Die Leiterin der Abteilung, Renate Leitinger, gibt wertvolle Informationen, wie jeder einzelne zum Bodenschutz beitragen kann.

BITTE VORMERKEN:

Im **Frühling 2019** wird von der Marktgemeinde Scharnstein wieder eine

SAMMEL-BESTELLAKTION

für Beerenobst, Heckensträucher und Obstbäume

durchgeführt.

Genauere Informationen werden auf der **Gemeindehomepage und im Infokanal** bekanntgegeben.

80 Jahre Bücherei Scharnstein

Wir haben gefeiert!

80 Jahre Bücherei Scharnstein - das war ein wirklich wichtiger Anlass zu feiern!

Am 28. Oktober 2018 veranstalteten wir einen Frühstücksbrunch in der festlich geschmückten Landesmusikschule und wir sind heute noch begeistert, wie viele Freunde der Bücherei mit uns gefeiert haben! Ein herzliches Dankeschön an alle, die beim gelungenen Fest dabei waren!

Durch die Moderation von Pili Cela war auch der Festakt unterhaltsam und launig gestaltet und der Brunch ließ keine Wünsche offen - im Anschluss an die Veranstaltung wurden sogar Rezepte ausgetauscht! Vor allem hoffen wir, dass unser „unterschwellig“ angebrachter Wunsch nach einer Klimatisierung der Bücherei angekommen ist.

Die Schauspieler Nora Dirisamer und Joachim Rathke zeigten ihr wahrlich meisterhaftes Können auf der Bühne und auch Wochen nach der Veranstaltung erwischt man immer wieder Bücherei-Mitglieder, die leise „Gemma Taubenvergiften im Park“ vor sich hin summen.

Es macht wirklich Freude, zu sehen, wie sehr unsere ehrenamtliche Arbeit von den Lesern geschätzt wird und so eine gemeinsame Feier bedeutet viel Vorbereitung, aber auch Freude, wenn es so gut gelingt. Wir haben jetzt ja mindestens 10 Jahre Zeit bis zum nächsten Jubiläum!

Bericht: Irene Deinhardt
Fotos: Gernot Wührleitner

Buchempfehlungen aus der Bücherei vom a-capella-Ensemble

Major7

Am Samstag, 23.03.2019, veranstaltet das Team der Bücherei wieder einen besonderen Abend.

Major7 sind sieben singende Männer, die ihre Liebe zu spritziger und anspruchsvoller A-cappella-Literatur zusammengeführt hat. Das Repertoire des Ensembles umfasst unter anderem Lieder der Wise Guys, Eigenkompositionen und eigene Arrangements von Pop- und Rockliteratur.

Sie fragen sich, was das mit der Bücherei zu tun hat? Die Männer singen nicht nur gerne, sie lesen mit Begeisterung, stellen an diesem Abend Buchempfehlungen aus der Bücherei vor und stimmen auch die Musikauswahl damit ab. Ein Abend, der die Liebe zur Literatur und zur Musik vereint - das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Bücherei-Gutscheine sind die ideale Lösung!

Alle Jahre wieder stellt sich die Frage nach dem idealen Weihnachtsgeschenk und manchmal gehen einem wirklich die Ideen aus - hier kann die Bücherei helfen!

Es gibt in der Bücherei Gutscheine im Wert von € 5,- oder € 10,-, die Sie zu den Öffnungszeiten - Montag und Freitag von 15 Uhr 30 bis 18 Uhr und Mittwoch und Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr - direkt in der Bücherei erwerben können. Damit eröffnen Sie dem Beschenkten die Möglichkeit, aus über 8.000 Medien auszusuchen, was er oder sie gerne lesen, sehen, spielen oder hören möchte!

Achtung:
Die Bücherei ist am 24., 26. und 31.12.2018 geschlossen, die letzte Chance zum Gutscheinkauf vor Weihnachten haben Sie am Samstag, den 22.12.2018, von 9 bis 11 Uhr.

Schülerhort Scharnstein - Ein Beitrag von Hortleiter Peter Haussteiner

WAS IST DER HORT ? WOFÜR STEHT ER?

Viele von Ihnen werden diese Frage sofort in Verbindung mit dem Erledigen der Hausübungen bringen. Das ist aber nur zu einem Teil der Inhalt dessen, was in einem Hort getan wird.

Welchen Stellenwert haben Horte für Sechs- bis Vierzehnjährige als zweite Bildungsinstitution neben der Schule?

Wir sind eine Einrichtung außerhalb der schulischen Unterrichtszeit und bieten Bildung, Erziehung, Betreuung und vor allem Gemeinschaftserlebnisse. In Kontakt mit den örtlichen Schulen bieten wir auch in schwierigen Lernsituationen Unterstützung, z.B. in Form von Beratungsgesprächen, an.

Einfache, aber effiziente Übungen aus dem Bereich der Kinesiologie zur Steigerung der Konzentration vor der Lernstunde werden von uns verwendet. Entspannungsübungen in Form von Fantasiereisen runden unsere Angebote ab.

Neben dem konzentrierten Erledigen der Hausübungen, bei denen bei mir als ehemaligen Lehrer in erster Linie während der Lernstunde das Verstehen und Aufzeigen von Lösungen steht und nicht das fertige Ergebnis wichtig ist, wird bei uns der kreative Bereich gefördert. Als Beispiele möchte ich hier das Einstudieren des Weihnachtstückes erwähnen, das Fertigen von Futterhäusern für Vögel, die dann im Gemeindegebiet aufgestellt werden sowie selbstgemachte Kerzenständer für den Advent, und last but not least diverse Projekte, die in Planung sind und in diesem Hortjahr noch umgesetzt werden: Kerzengießen, Acrylmalerei mit einer Künstlerin (mit den entstandenen Bildern werden die Horträume verschönert), Herstellen von Fotogrammen in der Dunkelkammer sowie eine Hortübernachtung mit einer Nachtwanderung in Begleitung von einer Märchenerzählerin.

Im Hortalltag ist es uns als Team wichtig, die Gemeinschaft in den Gruppen zu fördern. Dies geschieht u.a. durch diverse Spiele sowohl im Freien als auch drinnen, und durch den Sitzkreis, der ca. 2 Mal in der Woche stattfindet. Hier werden entweder aktuelle Themen, die die Kinder betreffen, besprochen, oder auch Ausflüge in die Philosophie gemacht, die sehr beliebt sind. Oft entstehen aus scheinbar ganz einfachen Fragen wie „Was ist für dich besonders wertvoll?“ ganz tolle und tiefgehende oder auch witzige Gespräche. Neben diversen Themen (z.B. Was bedeutet der Nationalfeiertag für uns? Warum färben sich manche Blätter rot? Warum haben wir Seitenstechen? Warum knurrt unser Magen? Wieso können Katzen in der Nacht so gut sehen? Wie entstanden unsere Jahreszeiten? Klingt unser Erdboden? Warum leuchten Glühwürmchen? Können Vögel rückwärts fliegen? Können Giftschlangen an ihrem eigenen Gift sterben? Warum jucken Mückenstiche? Was geschah wirklich zu Weihnachten? Wie wird Silvester anderswo gefeiert?,...) haben wir heuer im Hort den Themenschwerpunkt „Ohren machen Augen“…Musik als Ausdruck von Erlebnissen. Dabei hören wir verschiedenste bekannte und weniger bekannte Musikstücke auf CD und auch DVD.

Wenn Sie nun überlegen, ob Ihr Kind eventuell auch Gefallen an den abwechslungsreichen Nachmittagen im Hort haben könnte (die Hausübungen sind erledigt, wenn es nach Hause kommt, soferne das Kind nicht früher abgeholt wird), rufen Sie uns an und schauen einfach bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bilder sagen mehr als 1.000 Worte, daher haben wir in der rechten Spalte ein paar Bilder aus unserem Hortalltag ausgesucht und zusammengestellt…

Schülerhort - Kontakt: Tel. 07615/2277-20 oder 0676/84 44 64 406,
E-Mail: schuelerhort@almtal.net

Martinsfest im KRAKI am 12. November

Die Kinder mit ihren Laternen, Eltern, Großeltern und Erzieherinnen spazierten gemeinsam durch die benachbarten Straßen. Die Vorplätze der Anrainer waren wunderbar beleuchtet und so war diese Laternenwanderung für die Kinder ein besonderes Erlebnis.

Vor dem KRAKI versammelten wir uns anschließend rund um einen Lichterkreis - es wurde gesungen, wir hörten ein Gedicht und die Kinder erzählten, mit wem und was sie gerne teilen. Der gemütliche Teil des Festes wurde von drei Musikern der Gerstl – Musik stimmungsvoll eingerahmt - dafür auf diesem Wege ein herzliches Danke!!

Unser Dank gilt aber auch den Feuerwehrmännern, die während des Festes für unsere Sicherheit sorgten!

Bericht und Foto:
Gabi Luckeneder, KRAKI Scharnstein

Eröffnungsfeier der Neuen Mittelschule Scharnstein

Drei Jahre betrug die Bauzeit der Umsetzung der geplanten, äußerst gelungenen Generalsanierung des über 50 Jahre alten Schulgebäudes. Nun wurde die Schule mit einer offiziellen Eröffnungsfeier, verbunden mit einem Tag der offenen Tür, wiedereröffnet.

Zu dieser großartigen Feier waren zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft geladen. Der große Besucherandrang sowie die Mitarbeit und Hilfe Vieler, machte die Eröffnungsfeier der NMS Scharnstein zu einem gelungenen Fest.

Mit einem feierlichen Festakt im Turnsaal der Schule, der nun auch als Veranstaltungssaal genutzt werden kann, begannen die Feierlichkeiten mit einem eindrucksvollen Musikstück am Hackbrett, gespielt von einer Schülerin aus der Klasse 4C. Mehrere unterhaltsame Sketche - aufgeführt von Lehrern, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern, die die Veränderung von einst und jetzt gegenüberstellten, führten weiter im Programm.

Unter den zahlreichen Gästen war auch der pensionierte Schuldirektor Franz Wolfesberger (2. v.l.), der auch schon während seiner Dienstzeit mit den Umbaumaßnahmen befasst war.

Anschließend erinnerte Direktorin Margot Scherbaum an die herausfordernde Zeit des Umbaus. Mit herzlichen Worten bedankte sie sich bei allen, die in irgendeiner Weise am Gelingen dieses für eine Gemeinde riesigen Projektes beteiligt waren. Es folgten Reden von LAbg. Bgm. Rudolf Raffelsberger sowie von PSI Robert Thalhammer. Zur musikalischen Unterhaltung trugen Schüler auf der Steirischen aus den 3. und 4. Klassen bei.

V.l.n.r.: Dir. Margot Scherbaum, LAbg. Cramer, Vizebgm. Josef Auinger, Bgm. LAbg. Rudolf Raffelsberger, Bernadette Lang, Dipl.Pass.in Marianne Pichlmann, LAbg. Michael Gruber, Vizebgm.in Gerlinde Staudinger und Pflichtschulinspektor RR Robert Thalhammer

Marianne Pichlmann, die im Seelsorgeraum für Arbeit mit Jugendlichen zuständige Pastoralassistentin, fand bewegende Worte und segnete nicht nur das Gebäude sondern symbolisch auch den guten Geist, der ein Haus erst lebendig und einladend werden lässt. Als Symbol für die Seele, den guten Geist der Zusammenarbeit und der Toleranz in dieser Bildungsstätte überreichte sie einen selbst gestalteten Glasengel.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die renovierte NMS zu besichtigen.

Einen gelungenen Abschluss der offiziellen Feierlichkeiten bildete ein hervorragend einstudierter Tanz der Schülerinnen der 4. Klassen.

Anschließend wurde das Buffet, das von Eltern der Drittklassler bestens ausgerichtet und betreut wurde, gestürmt. Es türmten sich köstliche Kuchen und Torten, sodass die Auswahl schwerfiel und man sich wie im Schlaraffenland fühlte. Wer sich eher Pikantes wünschte, wurde mit verschiedenen Brötchen verwöhnt.

Das köstliche Buffet wurde von den Eltern der Schüler der dritten Klassen zubereitet.

Bis in den frühen Abend konnte das gesamte Schulgebäude besichtigt werden. Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen boten eifrig als Tourguides Führungen an.

Tourguides führten sachkundig durch das Schulgebäude.

Sehr viele Besucherinnen und Besucher nutzten dieses Angebot und bestaunten in

den Unterrichtsräumen die für Lehrerinnen und Lehrer schon „alltäglichen“ Attraktionen wie das Smartboard, oder man schaute sich im Physiksaal die „wahre Kunst“ des Würstelkochens an.

Wer die Kurrentschrift zwar erlernt hatte, sich aber daran nicht mehr richtig erinnert, konnte an einer Station sein Wissen auffrischen oder seinen Namen auf diese Weise schreiben lernen. Herzlichen Dank an den ehemaligen HS-Direktor Siegfried Pesendorfer, der gemeinsam mit Marianne Neumüller diese Station betreute.

Besonders große Aufmerksamkeit wurde der Absolventengalerie und dem kleinen Schulmuseum geschenkt, in welchem man unter anderem antik anmutende Unterrichtsbehelfe und alte, wunderschöne Schautafeln findet.

Zudem konnte man in einem Schätzspiel Preise gewinnen, „Straßenmusikantinnen“ zuhören, sich in der Bibliothek umsehen

Die Schülerinnen der 4. Klassen begeisterten mit einer hervorragend einstudierten Tanzeinlage.

oder sich einfach zu einem Stehtisch stellen und mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern, früheren Direktoren, Lehrerinnen und Lehrern, anderen Eltern und Neugierigen zwanglos plaudern, Gedanken austauschen und die hervorragende Stimmung genießen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für den großartigen Beitrag zu diesem wirklich gelungenen Fest!

Bericht und Fotos: Anneliese Fuchshuber und Cordula Glashüttner für das Lehrerteam der NMS Scharnstein

Schülerinnen und Schüler am Wort

Die NEUE „Neue Mittelschule Scharnstein“ mit den Augen der Schülerinnen und Schüler betrachtet!

Bei der offiziellen Eröffnungsfeier unserer neu renovierten Schule am Freitag, dem 16. November, hat mir nach der feierlichen Rede von unserer Direktorin die Einleitung mit den Sketchen der Lehrer, der Eltern und auch der Schüler besonders gut gefallen.

Natürlich waren auch die Musikstücke, die einige Schüler gespielt haben, sehr nett.

Nicht zu vergessen ist der Tanz, den wir Mädels der 4. Klassen am Ende der Feier aufführen durften, nachdem wir ihn mit viel Engagement einstudiert hatten.

Die verschiedenen Touren, die die Schüler der zweiten Klassen organisiert haben, waren eine super Möglichkeit, um unsere neue Schule näher kennenzulernen.

Jana Geiger, 4B

Vor ungefähr 3 Jahren wurde mit der Renovierung unserer Schule begonnen und nun erstrahlt sie in neuem Glanz.

Das Warten hat sich gelohnt! Denn Smartboards (= elektronische Tafeln), neu gestaltete Klassenzimmer und motivierte Lehrer tragen zu einem positiven Lernklima bei.

Unsere Bücherei ist mit bequemen Sitzpolstern ausgestattet, perfekt zum Lesen oder aber auch nur zum Chillen.

Der Umbau des Turnsaals war besonders aufwändig, doch das Ergebnis ist großartig. Ein weiteres Highlight bilden der moderne Physiksaal und der EDV - Raum. Täglich versorgt uns das Küchenpersonal mit gutem Essen.

Ich bin froh, dass ich mich für die NMS Scharnstein entschieden habe.

Lukas Holzinger, 3A

Hallo, mein Name ist Timo und ich bin Schüler der NMS Scharnstein.

Ich berichte heute, wie ich den Tag der offenen Tür und die Einweihung des Schulgebäudes empfunden habe.

In dem multifunktionalen Saal wurde nach den Reden die Einweihung des neuen Schulgebäudes abgehalten. Das Programm der Eröffnungsfeier empfand ich sehr informativ, aber auch lustig. Die großartige Tanzeinlage der Viertklässlerinnen war sehr gut einstudiert und darum möchte ich sie auch extra hervorheben. Ebenso gefiel mir die musikalische Darbietung meiner Schulkollegen sehr.

Im Anschluss des offiziellen Rahmens wurden von Schülern der 2. Klassen verschiedene Führungen mit Stationen angeboten. Außerdem gab es auch ein gut organisiertes Buffet mit allerlei Köstlichkeiten, das von den Eltern der Schüler der 3. Klassen durchgeführt wurde.

Timo Schober, 4B

Ateliertag in der VS Viechtwang

Die Ateliertage sind inzwischen in unserer Schule zu einem fixen Bestandteil geworden.

Auch heuer wurden dazu die Klassenverbände aufgelöst und die SchülerInnen durften sich aus neun Ateliers eines aussuchen, in dem sie den Vormittag verbringen konnten.

Es wurde den Kindern in den unterschiedlichen Gruppen Kreatives angeboten, wie z. B. „Malen wie Hundertwasser“, „Basteln für Weihnachten“. Sie durften mit Sägen, Hämmern und Bohrmaschinen bei „Kunst und Krempel“ von Melanie und Caro Bartholme auch ordentlich Hand anlegen oder im Theateratelier improvisieren.

Tipps bekamen die Kinder auch im Bereich der Fotografie von Herrn Karl Maier vom Fotoclub Scharnstein, der sich mit seinem Kollegen Franz Moser extra Zeit für uns nahm.

Gerade in der Zeit der Digitalisierung ist es wichtig, die Kreativität der Kinder zu fördern und so wurde manches verborgene Talent an diesem Vormittag sichtbar.

Bericht und Fotos:
Beatrix Gruber,VS Viechtwang

Volksschule Mühldorf

Sport macht fit für’s Leben!

Bewegung macht Spaß, ist gesund und hilft beim Lernen .

Körperliche Aktivität verbessert die Wachsamkeit und damit die Aufmerksamkeit und die Konzentrationsfähigkeit unserer Kinder.

Bewegung fördert im Gehirn die Entwicklung neuer Nervenzellen. Das ist die Grundlage für Aufnahme neuer Informationen.

Beim Sport lernen Kinder auf spielerische Art und Weise ihre Fähigkeiten zu entfalten, im Team zu arbeiten, Siege zu feiern aber auch mit Niederlagen umzugehen.

Im Rahmen der Schulentwicklung bauen wir deshalb viele Bewegungssequenzen in den Unterricht und die Pausen ein.

Immer wieder arbeiten wir auch mit örtlichen Vereinen zusammen, um unseren Schülerinnen und Schülern ein breites Bewegungsspektrum anbieten zu können.

Bericht und Fotos:
Karin Mairhofer, VS Mühldorf

Aus den Schulen

Neue Mittelschule Scharnstein

Erfolgreiche Büchereinkaufstour

Schüler besorgen Bücher für ihre Mitschüler.

In ihrer Freizeit starteten 9 Bücherexpertinnen und -experten zu einer Einkaufstour zum Thalia. Dort wurden wir auch fündig und haben viele neue Bücher für unsere Bibliothek in der NMS erstanden.

Dieses Erfolgsrezept findet schon das zweite Mal statt. Und was könnte besser den Geschmack der Kinder treffen, als ausgewählte Bücher von Schulkollegen.

Wir hoffen auf viele neugierige „Kunden“!

Bericht und Foto:
Ronald Taferner, NMS Scharnstein

Bekanntgabe der Gewinner der Schätzspiele bei der Eröffnungsfeier/dem Tag der offenen Tür in der NMS

Grüner Linoleumboden: 1023,86 m2

Schülergewinn: Valentin Mittermayr, 4B (Schätzung: 1020 m2)
Gästegewinn: Familie Hageneder, Grünau (Schätzung: 1002 m2)

Fußbodenheizung Turnsaal: 224 l

Schülergewinn: Stefanie Möseneder, 4B (Schätzung: 200 l), Lorenz Prühlinger, 1C (Schätzung: 200 l)
Gästegewinn: Melanie Schardax, Scharnstein (Schätzung: 311 l)

Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich und bedanken uns bei der Marktgemeinde Scharnstein für die zur Verfügung gestellten ALMRO-Gutscheine!

Volleyball-Coaches in der VS Viechtwang

Im Oktober waren bei uns Thomas Ring und Stefan Drack vom **Volleyball Verein Scharnstein** zu Gast.

In verschiedenen Spielen und Übungssituationen wurden die wichtigsten Techniken vermittelt und geübt. Obwohl das richtige „Baggern“ und „Pritschen“ gar nicht so einfach ist, hatten die Kinder viel Spaß und den Dreh bald heraußen.

Zum Abschluss durften sich die Kinder bei „Ball über die Schnur“ matchen.

Bericht und Foto: Beatrix Gruber, VS Viechtwang

Aus den Vereinen

Naturfreunde Scharnstein

40 Jahre Glöcklerlauf in Scharnstein

Samstag, 5. Jänner 2019

Alljährlich am 5. Jänner veranstalten die Naturfreunde Scharnstein den Glöcklerlauf im Ort.

Dieser wird von zahlreichen anderen Vereinen, wie dem WSV, der Feuerwehr und dem Roten Kreuz unterstützt.

Vor 40 Jahren waren es die jungen Naturfreunde die den Brauch ins Almtal gebracht und mit ca. 8 Kappen angefangen haben, seither haben wir mehrere Passen und insgesamt rund 90 Glöcklerkappen.

Das Besondere beim Scharnsteiner Glöcklerlauf: von jung bis alt, von Frau bis Mann - alle wirken mit und dürfen die handgefertigten und liebevoll gestalteten Kappen präsentieren! Die Passen der 50-60 Kinder bringen den Zuschauern ungemeine Freude und vor allem durch unsere kleinen Läufer, beginnend mit 3 Jahren, verzaubern wir das Publikum.

Das Rahmenprogramm eröffnet der Kirchen-Chor Scharnstein, unterstützt von den Viechtwanger Bläsern. Während die Besucher auf die Glöcklerpassen warten, die um 18 Uhr am Kirchenplatz in Scharnstein Einzug halten, gibt es heiße Getränke, Würstel und Glöcklerkrapfen.

Ursprung Glöcklerläufe:

Glöckler stellen Figuren aus den Rauhnachtsbräuchen im Salzkammergut und angrenzenden Regionen dar.

Dabei handelt es sich um Schönperchte, gute Lichtgeister, welche die bösen Rauhnachtsgeister, die Wilde Jagd, endgültig vertreiben sollen.

Der Glöcklerlauf findet daher in der letzten Rauhnacht, am 5. Januar, der Nacht vor Dreikönig, statt.

Ablauf:

Glöcklergruppen laufen ab 15:00 Uhr durch die Gemeinde und bitten um eine Spende für die Vereinsarbeit.

Ab 16:00 Uhr
40 Jahre Glöcklerlauf Scharnstein
am Kirchenplatz Scharnstein

Mitwirkende:

Mitglieder des Kirchenchors Scharnstein,
Bläser der Musikkapelle Viechtwang,
Franz Bernegger,
Eduard Moitzi,
Märchenerzähler Helmut Wittmann erzählt die Sage von der Frau Percht,
Manfred Sperrer informiert zu Rauhnächten und Brauchtum.

Um 18:00 laufen die Glöckler am Kirchenplatz Scharnstein ein.

Besucheransturm beim Sicherheitstag am Nationalfeiertag 2018

Am Nationalfeiertag 26. Oktober 2018 fand bei strahlendem Sonnenschein der Sicherheitstag statt.

Im Rahmen einer Festmesse in der Pfarrkirche Scharnstein wurde von Bezirksfeuerwehrkurat Pater Leopold Fürst im Beisein zahlreicher Feuerwehrabordnungen und der Gemeindevertretung das neue Kommandofahrzeug, samt Treibstoffversorgungswagen für die Flugpolizei und das Fahrzeuggespann gesegnet.

Pater Dr. Leopold Fürst nahm die Fahrzeugsegung im Anschluss an den Festgottesdienst vor.

Im Anschluss an die Fahrzeugsegnung marschierte die Festversammlung mit den Fahrzeugen des Pflichtbereiches Scharnstein und der Marktmusikkapelle Scharnstein-Redtenbacher zum Feuerwehrhaus Scharnstein, wo ab Mittag ein Sicherheitstag veranstaltet wurde.

Spezialeinsatzkräfte der Feuerwehr, wie zum Beispiel das „Gefährliche Stoffe Fahrzeug“ aus Pettenbach, das „Schwere Rüstfahrzeug“ der Feuerwehr Micheldorf sowie das „Hochleistungs-Löschgerät“ der Feuerwehr Laakirchen konnten von den Gemeindebürgern besichtigt werden. Auch das Rote Kreuz, Ortsstelle Scharnstein, nahm am Sicherheitstag teil und stellte einen Sanitätseinsatzwagen und ein Spezialfahrzeug aus Gmunden zur Schau. Auch für unsere jüngsten Besucher gab es ein tolles Programm, so war die Kinderpolizei der Landespolizeidirektion anwesend, wo man Fingerabdrücke nehmen konnte, sich Spezialausrüstung der Polizei anziehen konnte uvm.

Bei der Einsatzübung wurde ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person simuliert.

Auch die beiden örtlichen Feuerwehrjugendgruppen gestalteten ein tolles Kinderprogramm.

Die Gemeindebürger, die gerne bei einer örtlichen Einsatzorganisation mitarbeiten möchten, konnten sich beim Sicherheitstag informieren, ob Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr oder Bergrettung - für kompetente Beratung und ausreichende Information wurde gesorgt.

Der Polizeihubschrauber „Libelle Linz“ war nur eine der vielen Attraktionen beim Sicherheitstag 2018.

Als Highlight galten sicherlich auch die Teilnahme von Rettungshubschrauber Martin 3 von Heli Austria wie auch die des Polizeihubschraubers "Libelle Linz" der Flugpolizei, die jedoch aufgrund mehrerer Einsätze nur „kurz“ beim Sicherheitstag anwesend waren.

Um 13:30 Uhr und 15:00 Uhr fand jeweils eine Einsatzübung statt, wo man sich ein Bild über die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte machen konnte.

Bei der Einsatzübung konnte man sich von der perfekten Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte überzeugen.

Simuliert wurden von der Bergrettung, Ortsstelle Grünau, ein Paragleiterabsturz und vor dem Feuerwehrhaus ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person.

Als zusätzliche Möglichkeit wurde die periodische Überprüfung von Handfeuerlöschern beim Sicherheitstag angeboten, wo auch 95 Feuerlöscher überprüft wurden.

Die Almtaler Einsatzkräfte boten für die Gemeindebevölkerung eine tolle Informationsmöglichkeit am Nationalfeiertag an. Für das leibliche Wohl sorgten einerseits die Mitarbeiter der Feldküche des Roten Kreuzes der Ortsstelle Ebensee, die mit ihren Köstlichkeiten verwöhnten und andererseits die Feuerwehrfrauen, die mit Kaffee und Kuchen den Nachmittag versüßten.

Kommandant HBI Ing. Florian Huemer und Stellvertreter OBI Franz Pfingstmann zeigten sich überwältigt und gleichzeitig stolz über den enormen Besucherandrang und das Interesse an der Arbeit der örtlichen Einsatzkräfte anlässlich der Fahrzeugweihe und des Sicherheitstages 2018.

Ein besonderer DANK gilt allen teilnehmenden Einsatzorganisationen und auch unseren Feuerwehrfrauen, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

Bericht: Florian Huemer, FF Scharnstein
Fotos: FF Scharnstein, Rathberger Manuela, Wilfried Fischer

Wiederholung des Vortrages!

Dazugehören – Fremd Sein

Das Biologicum Almtal 2018

92 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 7 Vortragende, 7 Workshops, 5 Exkursionen, ein Kabarettabend, eine Podiumsdiskussion, unzählige Bleche Kuchen und Gläser Apfelsaft bzw. Wein – das bereits 5. Biologicum im Almtal war wie jedes Jahr ein voller Erfolg.

Zahlreiche interessierte Erwachsene sowie Oberstufen-SchülerInnen aber auch zahlreiche Vertreter der heimischen Wirtschaft besuchten das abwechslungsreiche Programm und ließen sich in die faszinierende Welt der Biologie entführen. Die bunt gemischte Zusammensetzung sorgte für anregende Gespräche bei Kaffee und Kuchen oder der köstlichen Almtal-Jause und für die eine oder andere neue Betrachtungsweise.

Historiker Ilja Steffelbauer, Politikwissenschafter Thomas Schmidinger, Psychologe und Neurowissenschafter Claus Lamm, Hochschulprofessorin der PHOÖ Katharina Hirschenhauser, Informatiker Horst Baumgartner und der Verhaltensbiologe Kurt Kotrschal beleuchteten das diesjährige Thema „Dazugehören - fremd sein“, das in der heutigen Zeit aktueller denn je ist. Trotz unserer Jahrtausende langen Höherentwicklung und der landläufigen Meinung eines „gescheiten“ Menschen hat sich in der Mentalität des Krieges und der Konfliktlösung nicht sonderlich viel verändert.

Hinzu kommen die noch unabsehbaren Folgen des Klimawandels, die schlussendlich als „Flüchtlingskrisen“ bei uns ankommen werden.

Die Tagung nahm den für uns überlebenswichtigen Aspekt des Dazugehörens sowie die natürliche Skepsis gegenüber Fremden aus verschiedenen Blickwinkeln unter die Lupe - von biologischen Erklärungsversuchen über sozialwissenschaftliche Analysen bis hin zur Untersuchung der Rolle der Religion in Konflikten. Ausgedehnte Pausen begünstigten die lebhafte Unterhaltung und den erfrischenden Gedankenaustausch, Workshops die Auflockerung zwischendurch. Ein großzügiges Buffet sorgte natürlich auch für das leibliche und die spätsommerliche Wärme und die großartige Naturkulisse des Almtals auch für das seelische Wohl.

Die Veranstaltung wurde von der Konrad Lorenz Forschungsstelle (eine Core Facility der Universität Wien) mit der Unterstützung des Tourismusverbandes Almtal organisiert.

Terminaviso:
6. Biologicum Almtal
von 3. bis 5. Oktober 2019!

Bericht und Fotos: Gudrun Gegendorfer

Leistungsprüfung Branddienst

18 Mitglieder der Feuerwehr Scharnstein und 13 Mitglieder der Feuerwehr Viechtwang absolvieren die 1. Stufe / Bronze.

Insgesamt 31 Mitglieder der Feuerwehren Viechtwang und Scharnstein stellten sich gemeinsam der Leistungsprüfung Branddienst und legten diese erfolgreich ab.

Am Samstagnachmittag, 20.10.2018 absolvierten insgesamt 4 Gruppen der Feuerwehren Scharnstein und Viechtwang die Leistungsprüfung Branddienst.

Nach zirka einmonatiger Vorbereitung nahm ein Bewerterteam vom Bezirksfeuerwehrkommando Gmunden, unter Leitung von Hauptamtswalter Markus Kogler, die Leistungsprüfungen in Scharnstein ab. Alle vier angetretenen Gruppen konnten die Leistungsprüfung erfolgreich abschließen. Die Leistungsprüfung „Branddienst“ ist ein Mittel zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse der Tätigkeiten in der Löschgruppe/ Tanklöschgruppe, um ein geordnetes, sicheres und zielführendes Zusammenarbeiten beim Löscheinsatz zu gewährleisten.

Bei der abschließenden Überreichung der Leistungsabzeichen im Feuerwehrhaus Viechtwang unterstrichen Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Christian Huemer und Ausbildungsleiter des Bezirkes Gmunden Hauptamtswalter Markus Kogler die Leistungen der antretenden Leistungsgruppen.

Bericht und Fotos: FF Scharnstein

Lebenshilfe Oberösterreich Wohnen Scharnstein

Dankes-Fest zum 30-Jahres-Jubiläum

Sein 30-jähriges Jubiläum nahm das Wohnen Scharnstein der Lebenshilfe OÖ zum Anlass, Danke zu sagen und feierte mit musikalischer Untermalung und Ehrengästen im übervollen Saal der Musikschule Scharnstein.

„Dass vor 30 Jahren in Scharnstein ein Wohnhaus für Menschen mit Beeinträchtigung entstanden ist, wäre ohne den Einsatz unermüdlicher freiwilliger Helfer nicht möglich gewesen und auch heute können wir uns über viele großzügige Unterstützer und Helfer freuen“, so Stefan Thanner, Leiter des Wohnen Scharnsteins. Die zahlreichen Gäste füllten den Saals der Musikschule und lauschten den musikalischen Darbietungen von Micados & Veronika, Tanzsyndrom und Hannes Antensteiner & Co.
Freiwillige Helfer und Mitarbeiter des Wohnen Scharnsteins bewirteten die Gäste und eine Tombola mit mehr als 300 Sachpreisen wurde geboten.

Mit Hannes Antensteiner (Mitte) stand auch ein Bewohner des Wohnhauses Scharnstein auf der Bühne.

Ein Dank für besonderes Engagement für das Wohnen Scharnstein wurde Mag. Alois Schober (Obmann der Arbeitsgruppe Almtal), der Landjugend Scharnstein, Bürgermeister LAbg. Rudolf Raffelsberger, Resi Willinger, der Goldhaubengruppe Viechtwang/ Scharnstein und dem TSV St. Konrad ausgesprochen.

Die Goldhaubenfrauen gratulierten mit einer Spende.

Hoher Besuch und Spenden zum Jubiläum

Auch Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und zahlreiche Ehrengäste fanden sich als Gratulanten ein. Die Goldhaubengemeinschaft OÖ überreichte stellvertretend für die Landesobfrau LAbg. Martina Pühringer eine Spende über € 1.500 als Geburtstagsgeschenk und die Firmen Wolf Systembau und Mayr Schulmöbel bedachten das Wohnen Scharnstein mit je € 500. Die Spenden und der Reinerlös der Veranstaltung kommen in erster Linie den Bewohnern zugute, auch bauliche Maßnahmen in und um das Wohnhaus sollen damit umgesetzt werden.

Zahlreiche MitarbeiterInnen und freiwillige HelferInnen trugen zum Gelingen des Jubiläumsfestes bei.

Über das Wohnen Scharnstein:

Am 1. Jänner 1988 nahm die Wohngruppe Scharnstein in der „Kerschgens-Liegenschaft“ erstmals ihren Dienst auf.

Zuvor befand sich bereits seit 1986 eine Werkstätte der Lebenshilfe auf dem Gelände, die nach Pettenbach ausgegliedert wurde. 2005 wurde auf dem Gelände ein weiteres Gebäude errichtet, das Platz für neun weitere Bewohner bietet.

Heute werden 20 Klienten der Lebenshilfe im Wohnen Scharnstein betreut, 4 davon wohnen teilbetreut.

Bericht und Fotos:
Lebenshilfe Oberösterreich

Üben für den Einsatz im Winter am Flugplatz Scharnstein

Ein Polizeiteam mit Hubschrauber der Flugeinsatzzentrale Linz-Hörsching übte im Oktober gemeinsam mit Bergrettern aus den umliegenden Salzkammergut-Gemeinden am Flugplatz Scharnstein für den Ernstfall im Winter.

Auf dem Programm stand das Auffinden von Verletzten bzw. (Lawinen) Verschütteten mit der RECCO Technik.

Ein Polizeiteam übte gemeinsam mit Bergrettern das Auffinden von Verschütteten mit der RECCO Technik.

Die RECCO Technik, bei der ein ca. 4 x 2 cm Reflektorblock, der am Körper oder im Rucksack getragen wird und durch Suchgeräte mittels Radar aufgespürt werden kann, wurde in den 70ern entwickelt. Damals waren die Suchgeräte groß und unhandlich, jedoch im Einsatz sehr erfolgreich. Heute werden RECCO Blättchen in viele Outdoor Textilien eingefügt oder in Skischuhen fix integriert und können von Handgeräten geortet werden. Aus der Luft am Seil unter einem Hubschrauber hängend kann damit ein 200 x 200 m Suchfeld abgedeckt werden und z.B. ein großer Lawinenkegel sehr rasch nach Verschütteten abgesucht werden.

Ein Team von ServusTV hat die Übung für „Servus am Abend“ dokumentiert.

In zahlreichen Überflügen über dem Flugplatz Scharnstein übten die Bergretter die Radarsignale von den vorher im Gelände versteckten RECCO Reflektoren richtig zu lesen und diese erfolgreich zu „bergen“.

Bericht und Fotos:
Wolfram Schönfelder
(für ASKÖ Flugplatz Scharnstein)

Bronze-Medaille für den Almtaler Reit- und Fahrverein beim Europachampionat in Stadl Paura!

Von 22. - 25. August fand in Stadl Paura das Europachampionat der Haflinger statt.

Unser Verein wurde von Markus Platzer und Milan-R (Single Haflinger Senior), Lisa Maria Stieglbauer und Stuart Little (EVENTING - horses aged 6) sowie von Brigitta Steinmaurer und ihren Pferden Jacky und Wienerwald (Pairs Haflinger Senior) vertreten.

Lisa Maria Stieglbauer mit Stuart Little

Lisa und Stuart konnten nach einer sehr guten Leistung in der Dressur den 5ten Zwischenrang erreichen. Diesen Platz konnten die beiden nach einer souveränen Null Runde im Gelände halten.

Im Springen verzeichneten die beiden einen kleinen Fehler. Dennoch konnten die beiden am Schluss die BRONZE Medaille mit nach Hause nehmen.

Nach einer ebenfalls sehr guten Dressur konnten sich Markus Platzer und Milan den 8. Zwischenrang sichern. Im Marathon konnte Markus mit Beifahrer Rene Gasser ebenfalls eine solide Leistung zeigen. Schlussendlich erreichten die beiden den 13. Gesamtplatz.

Markus Platzer mit Beifahrer Rene Gasser auf Milan

Brigitta Steinmaurer konnte eine solide Leistung das ganze Wochenende über zeigen und erreichte den 14. Platz.

OÖ Meisterschaften der Ländlichen Fahrer

Die oberösterreichischen Meisterschaften der Ländlichen Fahrer kamen am 16. September auf der Pferdesportanlage Viechtwang zur Austragung.

Philipp Raffelsberger und Flora Gruber aus unserem Verein lieferten sich mit Galbrino und Milan ein Duell im lizenzfreien Bewerb, bei dem der Sieg schlussendlich an Philipp ging.

Das erfolgreiche Team der „Ländlichen Fahrer“ bei der Siegerehrung in Viechtwang

Die oberösterreichischen Meisterschaften für Ein- und Zweispänner wurden in der Klasse L ausgetragen, hier ging die Bronzemedaille an Emil Koch.

Bianca Pürstinger siegte mit ihrem Reitpony-Deckhengst Pepone bei seinem ersten Turnierstart in der Dressur vor Rudolf Lax mit seiner Norikerstute Argentina.

Die Goldmedaille in der oberösterreichischen Meisterschaft Einspänner der ländlichen Fahrer ging an Jörg Staudinger, Vizemeister der Einspänner wurde Rudolf Lax, Roman Kaser holte sich das dritte Edelmetall.

Bei den Nachwuchsfahrern mussten sich die Zwillingsschwestern Johanna und Sophie Vondraschek aus unserem Verein Felix Pomberger vom Union Reit- und Fahrverein Bad Ischl geschlagen geben.

Mit Hafi-Power zu Staats-

Bereits im Auftaktbewerb überraschten Michaela Kuntner und Stockholm mit 70 Prozent und Platz drei hinter Para-Star Pepo Puch und Paralympics-Teilnehmerin Julia Sciancalepore. Am Folgetag legten sie sogar noch einmal nach und ritten im Individual Test mit satten 71,176 Prozent wieder auf Platz drei. Ein vierter Platz in der abschließenden Kür (71,5 Prozent) bescherte dem Duo schließlich den Staatsmeisterschafts-Bronze-Titel in der Para-Dressur.

Michaela Kuntner auf dem Haflinger Stockholm

Vize-Bundesmeistertitel für Sophie Vondraschek!

Anfang Juli wurden in St. Margarethen im Lavanttal (Kärnten) die Österreichischen Meisterschaften der NachwuchsfahrerInnen sowie der Kaltblut-Zweispänner ausgetragen.

Sophie konnte sich mit ihrem Pony Herkules mit einem Sieg in Marathon und Kegelfahren den Vize-Bundesmeistertitel bei den Junioren holen, ihre Schwester Johanna schied im Kegelparcours leider aus der Vielseitigkeitswertung aus.

Alle Berichte und Fotos:
Almtaler Reit- und Fahrverein, Lisa Stieglbauer

Sophie Vondraschek mit dem Pony Herkules

„Heimatlos“ zum Herbstmeistertitel

Der Engerlings-Befall der gesamten Rasenanlage des Fußballverein SV Wolf System Scharnstein machte einen regulären Spielbetrieb im Herbst nicht möglich.

Großzügiger Weise konnten wir sämtliche „Heimspiele“ bei unseren Nachbarn - dem Hobbyverein UFC Kirchham (vielen herzlichen Dank) - austragen, die wir mittlerweile zu unseren Freunden zählen dürfen.

Fußball schreibt seine eigenen Geschichten - in Kirchham UNGESCHLAGEN (7 Siege, 1 Unentschieden), konnten wir vorzeitig den Herbstmeistertitel fixieren!

Jetzt steht die verdiente Winterpause an, bevor es im Frühjahr mit neuer Energie und Kraft - hoffentlich wieder in Scharnstein - ins Saisonfinale geht.

Der Vereinsvorstand sagt „Dankeschön!“

Der Vereinsvorstand bedankt sich bei all seinen Sponsoren, Freunden und Gönnern des SVS, bei allen Vereinsmitgliedern, Trainern, Spielern und SpielerInnen, egal ob Kampfmannschaften oder Nachwuchsmannschaften und bei allen Arbeitern und Helfern sowie bei den Funktionären für das endende Jahr 2018.

Ein besonderes DANKESCHÖN gilt heuer jedoch einer Person - unserem scheidenden Platzwart Fritz Holzleitner. In mühevoller Arbeit und in unzähligen Stunden versuchte Fritz einerseits die drohende Unbespielbarkeit im Herbst abzuwenden - was nicht möglich war, andererseits trug er nach erfolgter Sanierung dazu bei, dass ein Spielbetrieb im Frühjahr wieder gewährleistet ist.

Fritz, im Namen des gesamten Vereins, ein herzliches DANKE für deinen Einsatz.

VIRTUELLER ALMTALCUP

Datum: Samstag, 26.01.2019

Ort: Firma Wolf Systembau – Kompetenzzentrum

Der SV Wolf System Scharnstein wünscht Ihnen für das kommende Jahr 2019 viel Glück und vor allem Gesundheit.

Mehr Informationen findet Ihr auf www.svscharnstein.at oder www.facebook.com/svscharnstein56

Vorwärts, SVS!

Berichte und Bilder:
SV Wolf System Scharnstein

Marktmusik Scharnstein Redtenbacher

Jubiläumskonzert mit der Ortsmusik Viechtwang

Am 28. Juli veranstaltete die Marktmusik Scharnstein Redtenbacher gemeinsam mit der Ortsmusik Viechtwang ein Konzert im malerischen Hof des Schlosses Scharnstein, das anlässlich ihrer 130 Jahr-Jubiläen stattfand.

Unter dem Motto „Tatort Schloss“ wurde neben bekannten „kriminellen“ Stücken auch das von Florian Moitzi eigens für diese Veranstaltung komponierte Stück „Crime in Concert“ präsentiert.

Dabei wurde dem zahlreichen Publikum nicht nur musikalisch, sondern auch schauspielerisch einiges geboten.

Anlässlich der 130 Jahr-Jubiläen der beiden Musikkapellen fand das Schlosskonzert 2018 erstmalig gemeinsam mit der Ortsmusik Viechtwang und der Marktmusik Scharnstein-Redtenbacher statt.

Mit Auszeichnung ausgebildeter Kapellmeister und ausgebildete Kapellmeisterin

Lisa Sieberer und Alexander Pühringer haben die Kapellmeisterprüfung mit Auszeichnung abgelegt.

Kapellmeister der Marktmusik Scharnstein Redtenbacher, Alexander Pühringer, und seine Stellvertreterin, Lisa Sieberer, absolvierten am 27. September ihre 4-jährige Ensembleleitung Blasorchester (EBO) - Ausbildung mit Auszeichnung.

Beim dafür organisierten Abschlusskonzert in der Landesmusikschule Kirchdorf an der Krems stellten sich insgesamt zehn Kapellmeister und Kapellmeisterinnen unter der Leitung von Arnold Renhardt einem Auswahlorchester und gaben ihr erlerntes Wissen zum Besten.

Dabei ist Lisa Sieberer mit ihren gerade mal 22 Jahren die Jüngste unter den Kapellmeistern und Kapellmeisterinnen des Bezirks Gmundens.

Konzertwertung in Vorchdorf

Groß war der Jubel bei den erfolgreichen Musikern: Sie erreichten in der Leistungsstufe B die Goldmedaille. Herzliche Gratulation!

Zum ersten Mal nahm die Marktmusik Scharnstein-Redtenbacher mit ihrem neuen Kapellmeister Alexander Pühringer an der Konzertwertung teil. In der Leistungsstufe B trat der Musikverein mit dem Pflichtstück „Fanfare For A New Horizon“ von Thomas Doss und dem Selbstwahlstück „The States Of Water“ von Mario Brüki am 3. November vor einer dreiköpfigen Jury in der Vorchdorfer Kitzmantelfabrik auf.

Die Mühen dafür haben sich durchaus gelohnt: Mit einer goldenen Medaille um den Hals und einer Urkunde, auf der stolze 92,5 Punkte eingetragen waren, konnte Kapellmeister Alexander Pühringer anschließend im Gasthaus Schobermühle feierlich begrüßt werden.

Berichte und Fotos:
Marktmusik Scharnstein-Redtenbacher

Kinder- und Familiennachmittag

Erst am 11. November lud die Marktmusik Scharnstein Redtenbacher zum musikalischen Kinder- und Familiennachmittag in der Landesmusikschule Scharnstein ein.

An diesem Sonntagnachmittag spielte das Jugendorchester drei Stücke aus verschiedensten Disney-Filmen, Märchenerzähler Helmut Wittmann entführte mit der Marktmusik in die Welt des „Rumpelstilzchen“ und die Kinder konnten verschiedenste Musikinstrumente ausprobieren.

Zu Besuch in Linz beim 70-jährigen Jubiläum des OÖ. Blasmusikverbandes

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des OÖ. Blasmusikverbandes „**OBERTÖNE**“ repräsentierte Bezirksstabführer Franz Gruber mit seinen drei Marketenderinnen (Katharina Auinger, Romana Pühringer und Renate Maier) bei der Abschlussveranstaltung am Samstag, den 17. November 2018, im Brucknerhaus in Linz, den Bezirk Gmunden mit Informationen aus dem Bezirk.
Der an dieser Veranstaltung ebenfalls teilnehmende Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer stellte sich sofort für ein Foto mit der Abordnung des Bezirkes Gmunden zur Verfügung.

LIONS CLUB Almtal

Eine Schülerin der NMS Scharnstein erreichte beim Friedensplakatwettbewerb von Lions International die nächste Runde.

Selin Erdogan von der NMS Scharnstein hat die Lokalrunde, die vom Lions Club Almtal gesponsert und organisiert wurde, als eine von vielen TeilnehmerInnen gewonnen und somit die erste Hürde auf dem Weg zu internationaler Anerkennung gemeistert.

V.l.n.r.: Lions Präsident Ing. Alfred Leithenmayr, Lions Friedensplakatbeauftragter Gottfried Vrana, Elke Urich (NMS Organisation), Petra Hirschberger (NMS), Alexandra Kaiser (NMS), Lions Schatzmeister Kurt Mittermaier

Das Plakat wurde von einer Jury aufgrund der Originalität, der künstlerischen Darbietung und der Interpretation des Themas ausgewählt.

Ing. Alfred Leithenmayr, Präsident des Lions Club Almtal, sagte, er sei beeindruckt von der Kreativität und dem Ausdrucksvermögen der SchülerInnen der NMS Scharnstein. „Die eingereichten Plakate zeigen deutlich, dass die SchülerInnen ganz genaue Vorstellungen davon haben, was Frieden für sie ganz persönlich bedeutet".

Selin Erdogan mit Urkunde vor ihrem Plakat

Auf lokaler Ebene wurden Selin Erdogan und weitere SchülerInnen im Rahmen einer Abschlussveranstaltung vom Lions Club geehrt und der NMS Scharnstein Dank und Anerkennung für die Teilnahme ausgesprochen.

Bericht und Fotos:
Lions Clubmeister Sparber Johann

50 jähriges Bestandsjubiläum des ÖTB am 22. September 2018

Nach einer Turneinlage der Turnerjugend konnte Obfrau Gudrun Süsser zahlreiche Besucher und Ehrengäste begrüßen. Ehrenobmann Willi Schellnast erläuterte die Zeit nach der Jahrhundertwende, wo sich in Scharnstein bereits erste Gruppen zum gemeinsamen Turnen, jedoch ohne geordneter Vereinsstruktur, zusammenfanden. Erst als 1968 der Allgemeine Turnverein gegründet wurde, konnte man sich stark in der Gemeinde etablieren und ist heute als Institution in Scharnstein nicht mehr wegzudenken. Sehr wichtig ist die Jugendarbeit, jede Woche turnen ca. 90 Kinder und Jugendliche in der NMS Scharnstein.

Mit einer Fotopräsentation der letzten 50 Jahre wurde ein Querschnitt der vielen Veranstaltungen rund ums Vereinsleben präsentiert. Der Landesobmann des ÖTB OÖ Dr. Peter Seufer-Wasserthal übernahm die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und würdigte das Engagements und die Vielseitigkeit des Vereins. Mit der neuen Ehrenmedaille des Vereins wurden langjährige Amtswalter für Ihre Verdienste gewürdigt.

Ein Höhepunkt war die Verleihung der silbernen Ehrennadel der Marktgemeinde Scharnstein an Joe Mittermeier, die von Bürgermeister LAbg. Rudolf Raffelsberger überreicht wurde. Mittermeier ist Gründungsmitglied und war jahrelang Turnwart. Noch immer betreut er aktiv drei Turnstunden in der Woche und ist somit ein wichtiger Motor im Verein. Bürgermeister Raffelsberger bedankte sich beim Vereinsvorstand für die geleistete Arbeit und betonte die wichtige Bedeutung des Ehrenamts.

Obfrau Gudrun Süsser konnte bei der Jubiläumsfeier zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Viele langjähre Vereinsmitglieder wurden auch für ihre Verdienste geehrt.

Die Gmundner Turnermusi begleitete durch den Festakt und sorgte für einen gemütlichen Ausklang des Abends.

Bericht und Fotos: Gudrun Süsser,
Fotoclub Scharnstein

Für seine langjähren Verdienste um den ÖTB Scharnstein erhielt Joe Mittermeier die silberne Ehrennadel der Marktgemeinde Scharnstein verliehen.

EIN HERZLICHES DANKE AUS NEPAL!

Projekt 33 - Hilfe für Frauen in Nepal

In den Jahren 2015 und 2016 haben viele Scharnsteinerinnen und Scharnsteiner unsere Privatinitiative „Projekt 33“ durch Spenden unterstützt, damit der Bau eines Krankenhauses für Frauen in Nepal möglich wird.

Die Spendengelder haben ihr Ziel erreicht: nach zwei Jahren Bauzeit wurde im September dieses Jahres das „Surkhet Fistula Centre“ eröffnet.

Mit den Spendengeldern der Privatinitiative „Projekt 33“ konnte der Bau des Krankenhaus in Nepal verwirklicht werden.

Wir waren zur Eröffnung dort und konnten uns voll Freude davon überzeugen, wie aus den Spendengeldern ein Krankenhaus mit 20 Betten, modern ausgestattetem OP, Küche, Aufenthaltsräumen, Untersuchungsräumen etc wurde.

Danke Euch allen, die ihr mitgeholfen habt, dass dieses Krankenhaus Realität wurde!

Marika Mayrdorfer-Muhr
„Projekt 33 - Hilfe für Frauen in Nepal“

Mehr Infos zum Projekt unter:

https://www.facebook.com/projekt33.frauen.in.nepal

Marika Mayrdorfer-Muhr mit einer freudestrahlenden Patientin, der im neuen Krankenhaus geholfen werden konnte.

Rotes Kreuz OÖ - Ortsstelle Scharnstein

Friedenslicht

Auch heuer haben Sie am **24. Dezember ab 08:00 Uhr** wieder die Möglichkeit, sich das Friedenslicht an unserer Ortsstelle in Scharnstein zu holen.

Danke!

Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden, die uns dieses Jahr erreicht haben und wünschen Ihnen auf diesem Weg frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Erste-Hilfe-Kurse 2019:

Alle Erste-Hilfe-Kurse und Informationen finden Sie unter **www.erstehilfe.at**

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Jahresausklang 2018:

Wir laden Sie am **Sonntag, 30. Dezember 2018, ab 16:00 Uhr** recht herzlich zu einem gemütlichen Abend in unsere Ortsstelle in Scharnstein ein. Verköstigt werden Sie unter anderem mit selbst gemachten Speisen und Getränken.

Für unsere kleinen Gäste wird im Saal eine Kinderunterhaltung mit verschieden Spielen angeboten. Der Erlös kommt dem Roten Kreuz Ortsstelle Scharnstein zugute.

TERMINE

Der nächste Stammtisch für pflegende Angehörige findet am
Dienstag, 15. Jänner 2019
Dienstag, 12. Februar 2019
Dienstag, 12. März 2019
Dienstag, 09. April 2019
um 19:30 Uhr
im Gasthaus „Thann“
statt.

Beim Stammtisch treffen sich pflegende Angehörige, um sich in entspannter Atmosphäre zu informieren und Erfahrungen auszutauschen. Der Stammtisch und die Vorträge sind kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich.

Auf Ihr Kommen freut sich
DGKS Pauline Gramer.
Tel. 0664 / 533 64 48

ESV-ASKÖ VIECHTWANG

Im Winter findet wieder die **Marktmeisterschaft im Eisstockschießen** statt. Der genaue Termin wird je nach Witterung kurzfristig bekanntgegeben.

Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 11. Dezember 2018
19:00, Landesmusikschule
Weihnachtskonzert … die stillste Zeit im Jahr?, VA: LMS Scharnstein

Mittwoch, 12. Dezember 2018
18:00, Landesmusikschule
HAPPY X-MAS - Konzert, VA: LMS

Freitag, 14. Dezember 2018
09:00, Insel, Mädchen- und Frauenzentrum
Rechtsberatung, VA: Insel

39. Christkindlmarkt in Viechtwang
Samstag, 15. Dezember 2018
14:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag, 16. Dezember 2018
9:30 bis 18:00 Uhr

Montag, 17. Dezember 2018
17:00, Landesmusikschule
Weihnachtsliedersingen, VA: LMS

Dienstag, 25. Dezember 2018
20:00, Mehrzwecksaal NMS
Weihnachtskonzert
VA: Ortsmusik Viechtwang

Mittwoch, 26. Dezember 2018
20:00, Mehrzwecksaal NMS
Stefani-Ball,
VA: Landjugend Viechtwang

Samstag, 29. Dezember 2018
Schneeschuh-Wanderung
VA: Naturfreunde Scharnstein

Sonntag, 30. Dezember 2018
LVS-Training
VA: Naturfreunde Scharnstein

Samstag, 05. Jänner 2019
ab 16:00, Kirchenplatz Scharnstein
40 Jahre Glöcklerlauf Scharnstein
VA: Naturfreunde Scharnstein

Samstag, 12. Jänner 2019
18:00, Landesmusikschule
Wiederholung der Foto-Schau: Erinnern Sie sich?
VA: Kultur- und Heimatverein

Montag, 14. Jänner 2019
19:00, Landesmusikschule
Neujahrsempfang 2019
VA: Marktgemeinde Scharnstein & Agenda 21

Dienstag, 15. Jänner 2019
18:00, Insel, Mädchen- und Frauenzentr.
Rechtsberatung, VA: Insel

Samstag, 19. Jänner 2019, Kasberg
Marktmeisterschaft ALPIN

Sonntag, 20. Jänner 2019
10:15, Pfarrkirche Viechtwang
Familiengottesdienst mit den Firmkandidatinnen, VA: Pfarre Viechtwang

Montag, 07. Jänner 2019
15:30, Insel, Mädchen- und Frauenzentr.
Still- und Babytreff, VA: Insel

Samstag, 26. Jänner 2019
Bemusterungszentrum Fa. Wolf
FIFA 2019 Turnier
VA: SV Wolf System Scharnstein

Sonntag, 27. Jänner 2019
11:11, Landesmusikschule
Winter-Mozart-Matinee, VA: LMS

Dienstag, 29. Jänner 2019
19:00, Insel, Mädchen- und Frauenzentr.
Elternberatung nach §95 Absatz 1a
VA: Insel, Mädchen- und Frauenzentrum

Samstag, 02. Februar 2019
16:30, Mehrzwecksaal NMS
Scharnstein „Brasst"
VA: Marktmusik Scharnstein-Redtenbacher

Montag, 04. Februar 2019
19:00 Uhr, Gemeindesaal
Film: „Boden erLeben"
VA: Agenda 21

Freitag, 15. Februar 2019
19:30, Insel, Mädchen- und Frauenzentr.
Rechtsberatung, VA: Insel

Samstag 23. Februar 2019
14:00, Landesmusikschule
Kinderfasching der SPÖ Frauen
VA: SPÖ Frauen

Samstag 02. März 2019
19:00, Volksschule Viechtwang
Musikball
VA: Ortsmusik Viechtwang

Samstag, 09. März 2019
Kasberg-Inferno
VA: LRC Almtal

NOTAR - Sprechtage

am Marktgemeindeamt Scharnstein
09:30 bis 11:30 Uhr.

Mittwoch, **12.12.2018** - Mag. Enzmann
Mittwoch, **02.01.2019** - Dr. Loidl
Mittwoch, **16.01.2019** - Dr. Weinberger
Mittwoch, **30.01.2019** - Mag. Enzmann
Mittwoch, **13.02.2019** - Dr. Loidl
Mittwoch, **27.02.2019** - Dr. Weinberger
Mittwoch, **13.03.2019** - Mag. Enzmann
Mittwoch, **27.03.2019** - Dr. Loidl

Allgemeine Rechtsauskünfte sind im Rahmen der Amtstage kostenlos. Es ist keine Voranmeldung erforderlich.

KRIPPENBESICHTIGUNG

jeden Sonntag
ab 26.12.2018 bis 02.02.2019
von 14 - 18 Uhr
(oder gegen Terminvereinbarung)

Auf Dein Kommen freuen sich

Maria & Martin Hageneder,
Birihub 8, 4644 Scharnstein,
Tel. 07615 2906

Detailinformationen und weitere Veranstaltungen finden Sie auf der **Homepage** der Marktgemeinde Scharnstein:
www.scharnstein.ooe.gv.at

Gottesdienste und Pfarrtermine zu Weihnachten

Pfarre Viechtwang

MO, 24.12.2018
16:00 **Kindermette** mit Hirtenspiel der VS
23:15 **Christmette** mit Kirchenchor

DI, 25.12.2018
09:00 **Weihnachtshochamt** mit Kirchenchor

MO, 31.12.2018,
16:00 **Jahresschlussandacht**

DI, 01.01.2019
09:00 **Hochfest der Gottesmutter** - Gottesdienst

SO, 06.01.2019
07:45 **Sternsingermesse**
mit dem Viechtwanger Vierg'sang

Pfarre Scharnstein

MO, 24.12.2018
16:00 **Kindermette** mit der Jungschar
23:30 **Christmette** mit Männerchor

DI, 25.12.2018
10:15 **Hochamt** mit Kirchenchor

MO, 31.12.2018
17:00 **Jahresschlussandacht**

DI, 01.01.2019
10:15 **Hochfest der Gottesmutter** - Gottesd.

SO, 06.01.2019
09:00 **Festlicher Gottesdienst**
mit Sternsinger und Männergesang

Evang. Kirche Scharnstein

MO, 24.12.2018
16:00 Uhr
Weihnachts-Gottesdienst

MI, 26.12.2018
9:00 Uhr
Gottesdienst

MO, 31.12.2018
16:00 Uhr
Altjahres-Gottesdienst

Medieninhaber/Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Scharnstein, Hauptstraße 13, 4644 Scharnstein. Verlagspostamt und Erscheinungsort: Scharnstein, **Redaktion:** Marktgemeindeamt Scharnstein, Bürgerservice, Tel. 07615/2255-36, E-Mail: cornelia.holzinger@scharnstein.ooe.gv.at, **Redaktionsschluss** für die nächste Zeitung: 18.03.2019